

Neu-Braunfels-Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Gegründet 1852.

Jahrgang 70.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 30. März 1922.

Nummer 27.

Texanisches.

Im östlichen Teil von Guadalupe County ist das Wohnhaus des Herrn John S. Kanst abgebrannt.
 * Aus dem Store der Schery Mercantile Company in Schery stahlen Einbrecher Kleider und Schuhe im Werte von ungefähr \$1500.00
 * In Wallis ist der katholische Pfarrer W. M. Demel gestorben. Er war in Oesterreich geboren und 46 Jahre alt.
 * Der County Clerk von Bexar County hat einen Heiratschein ausgefertigt für Robert Stiles und Dora S. Coers.
 * Das 33. Sängerefest des Deutsch-Texanischen Sängerbundes wird am 14. und 15. Mai in Austin abgehalten.
 * William Metcalf, 40 Jahre alt und seit 35 Jahren ein Bewohner Corsicans, wurde von fünf Maskierten aus der Stadt hinausgenommen, und 25 mal mit einem Stück Seil geschlagen. Seine Angreifer brachten ihn gebunden zurück und sagten ihm, er sollte in der Stadt bleiben und sich bessern.
 * In der Nähe von Lochhart erlitt der Farmer Louis Scholwiniski schwerste Brandwunden beim Reparieren eines Oelofens, den er irrtümlicherweise mit Gasolin, anstatt mit Petroleum gefüllt hatte. Die Flammen konnten gelöscht werden, ehe das Haus ernstlich beschädigt wurde.
 * In San Antonio wurde am Dienstag die Feuerwehre herausgerufen, um ein Feuer zu löschen, das in einem Schuppen hinter einem Wohnhaus auf der Nord Cibola-Strasse ausgebrochen war. Sie fand dort einen 20 Gallonen haltenden Destillierapparat, fünf 50 Gallonen Fässer mit Pfirsich-Maische und zwei leere 50 Gallonen-Fässer. Man rief Beamte herbei, welche diese Einrichtung konfiszierten, und die Eigentümer der Anlage werden gesucht.
 * Am Dienstag vorige Woche brannte die große Scheune des Herrn August Kradack am York's Creek, 15 Meilen nördlich von Seguin, nieder. Ein Wagen, 35 Tomten Cornfutten, ungefähr 600 Bushel Corn und andere Sachen verbrannten. Der Verlust ist nur teilweise durch Versicherung gedeckt.
 * Eine lange Landstraße im unteren Rio Grande-Thal soll auf beiden Seiten mit Palmen bepflanzt werden.
 * In Comfort wurde am Donnerstag Morgen Frau Elise Flach, geb. Faltin, Gattin des Herrn Ernst Flach, tot im Bett gefunden; sie war plötzlich am Herzschlag gestorben. Die Verstorbene war 62 Jahre alt und hinterläßt ihren Gatten, 4 Söhne, 3 Töchter, ihre 87 Jahre alte Mutter und viele andere Verwandte.
 * Der Boerne Schützenverein hat seine Halle durch einen Anbau vergrößert. Der Verein nennt seinen Versammlungsort „Bet-no-more“ — auf deutsch „Nichtmehrda“.
 * In Mineral Wells veranstalteten Samstag Nacht ungefähr 400 Mitglieder des Ku Klux Klan eine Parade.
 * Farmer in der Umgegend von Cuero beklagen sich, daß ihnen so viele Puter gestohlen werden.
 * Bei Valle Spring in Llano County brannte dem Farmer J. S. Westermann ein Zuckerrohrhaus nieder. Eine Nachbarin wurde verhaftet und unter \$250 Bond gestellt.
 * Lieutenant Governor Lusk Davidson hat sich von der Kandidatur für den Bundes Senat zurückgezogen und macht bekannt, daß er sich im Jahre 1924 um des Gouverneursamtes bewerben werde.

Aus Dallas wird berichtet, daß in Texas und Oklahoma 97 Organisationsmitglieder der „Nitter des sichtbaren Reiches“ thätig sind und großen Erfolg im Gründen von Logen dieser Vereinigung aufweisen, die als Protest gegen das Bestehen des Ku Klux Klans, der „Nitter des unsichtbaren Reiches“, aufzufassen ist.
 * Als Governor Neff letzten Samstag Abend bei Thomas V. Love in der Nähe von Dallas auf Besuch weilte, erklärte er sich bereit, einem Berichterstatter der „Dallas News“ Fragen in bezug auf seine Stellung zum Ku Klux Klan zu beantworten. Die Fragen und Antworten waren wie folgt:
 „Gehören Sie zum Ku Klux Klan?“
 „Ich gehöre nicht dazu.“
 „Ist es Ihre Absicht, vor oder nach Ihrer Wahl Mitglied zu werden?“
 „Nein!“
 „Was ist Ihre Stellung in bezug auf maskierte Vereinigungen und die Handlungen Unmaskierter?“
 „Es existiert keine Veranlassung für eine maskierte Organisation in Verbindung mit der Durchführung der Gesetze hierzulande. Alle unsere Gesetze sollten durch das passende organisierte Verfahren der Gerichte durchgeführt werden.“

Governor Neff sagte, er sei kein Mitglied des Ku Klux Klan, sei nie Mitglied gewesen, und niemand habe ihn je vorgeschlagen, sich dem Klan anzuschließen. Er erklärte mit Nachdruck, daß die ganze vollziehende Macht des Staates den Dallaser Beamten zur Verfügung stehe, um den Ausschreitungen, wie sie in letzter Zeit vorgekommen sind, ein Ende zu machen, einerlei ob sie von Maskierten oder von Unmaskierten verübt werden.
 Einige Staatsbeamten haben erklärt, daß künftig bei jeder vom Gouverneur vorgeschlossenen Ernennung der Ernannte vom Senat vor der Bestätigung der Ernennung gefragt werden wird, ob er zum Ku Klux Klan gehöre. Governor Neff sagte, daß er eine solche Frage für vollkommen berechtigt halten würde.
 * In seinem 90. Jahre ist in Boerne Herr Heinrich Agold Sr. gestorben. Im Jahre 1833 in Braunschwieg geboren, kam er als zehnjähriger Knabe nach Amerika. Während des Bürgerkrieges war er Soldat in der nördlichen Armee; er kämpfte in mehreren großen Schlachten und war eine Zeit lang Korporal in Präsident Lincoln's Leibwache. Nach dem Kriege wurde er nach Texas geschickt, wo er mehrere Indianerbanden mitmachte. 1872 ließ er sich in der Nähe von Boerne nieder, und 1873 heiratete er sich mit Fräulein Thusnelde Walker, welche ihm vor 23 Jahren im Tode voranging.
 Zwei Töchter, Frau Otto S. Bergmann und Frau Chr. S. Schmidt, und vier Söhne überleben den Dahingeschiedenen. Herr Bodo Holtkamp hielt ihm die Grabrede.

Ray Wolfe, welche angeklagt ist, bei Bearfall ein Mädchen angegriffen zu haben, wurde von Rangers und Beamten eine Woche lang vergeblich gesucht. Schließlich ließ der Ranger Captain Wright in der Nähe der Wolfe'schen Niederlassung ein Aéroplan landen. Bald erschien auch Wolfe und erbot sich, \$200 zu zahlen, wenn man ihn durch die Luft über den Rio Grande nach Mexiko bringen würde. Es wurde ihm gesagt, man könne ihn nur bis Laredo bringen; er war damit einverstanden. Als Wolfe in Laredo aus der Flugmaschine stieg, wurde er von Captain Wright verhaftet.
 * In Georgetown beschlossen die Steuerzahler am Samstag, Bonds in

Vertrage von \$185,000 für die Pflasterung von 7 Meilen Straßen, und im Vertrage von \$15,000 für eine bessere Ausstattung der Feuerwehr auszugeben.
 * Der Farmer Joe Lee Ferguson von Hale Center ist auf \$200 Schadenersatz verklagt worden; er soll sich das Stadtgefängnis angeeignet haben und es für die Aufbewahrung von Getreide benutzen. Das Gebäude mißt 8 bis 10 Fuß, wurde vor 15 Jahren gebaut und hat in der Zeit ungefähr ein halbes Dutzend Betrübene beherbergt.
 * Der mexikanische Viehzüchter Eduardo Baldo von Monterrey wurde Donnerstag Nacht in der Houston-Strasse in San Antonio niedergeschlagen und um \$2,320 Bargeld beraubt.
 * Am Samstag feierten im Hause der Eltern der Braut Herrn Albert Mueller und Frau bei Cibolo fröhliche Hochzeit Herr Hermann S. Friesenhahn und Fräulein Anna Mueller. Trauzeugen waren die Herren Edwin und Johannes Friesenhahn und die Fräulein Elise Mueller und Kosaline Schrank. Den Trauakt vollzog Pastor Knifer. Die treffliche Bewirtung wurde durch Tischreden von Herrn Julian Stapper und Pastor Knifer genützt.

In Plainview fand am Samstag Abend eine Ku Klux Klan-Parade statt. Große Erbitterung verursachte der Umstand, daß einige Teilnehmer an der Parade auf die Menschenmenge schossen, welche die Parade aus der Stadt hinaus folgen wollten. Es wurden viele Schüsse abgegeben, doch wurde niemand getroffen. Sonntag Nachmittag fand eine Massenversammlung in Plainview statt, in welcher Beschlüsse gegen Geheimbinden dieser Art einstimmig angenommen wurden; mehr als 700 Bürger verpflichteten sich, den Beamten zu helfen, in Zukunft solche Paraden zu verhindern.

Allerlei aus Deutschland.
 Laut Bericht der „Weser-Zeitung“ werden ab 1. April d. J. vornehmlich folgende Luftverbindungen ab oder über Bremen unterhalten werden: 1. Bremen—Amsterdam—Rotterdam mit Anschluß nach London—Paris und zurück. 2. Bremen—Hamburg—Kopenhagen und zurück. 3. Bremen—Berlin mit Anschluß nach München. 4. Bremen—Hamburg—Stettin—Danzig—Königsberg—Romno—Niga—Reval. 5. Bremen—Danzig—Magdeburg—Leipzig mit Anschluß nach Dresden—Breslau—Prag—Wien. Die Einrichtung einer Luftverkehrslinie nach dem Westen ist geplant, wird aber erst im nächsten Jahre zur Durchführung gelangen.
 Die „Weser-Zeitung“ in Bremen schreibt am 1. März: Wir stehen vor Beginn des Monats, der uns den Frühling anfangen bringen wird. Der Witterungsanschlag der letzten Tage hat uns auf das Näherkommen des Lenzes vorbereitet. Mit Wochenenschluß brach nach milderen aber trüblichen und regnerischen Tagen zum erstenmal im neuen Jahr ein sonniger, strahlender Frühlingstag an. Blau der Himmel, wohlthuend die Fülle des Sonnenlichtes, da konnte die im Winter schlaf ruhende Natur nicht widerstehen. Schon unter den Einwirkungen der milden Regentage hatten sich die dicken Eiseffeln in die langandauernden harter Frost neben unseren anderen Binnengewässern auch die Weser geschlagen hatte, mehr und mehr gelockert. Von der stellenweise meterdicken Eistruste, die die Weserufer ränderte und deren weicher, wildzerklüfterter Saum das freie Strombett stellenweise auf

Wachsbreite verengte, öften sich anfangs brockenweise Eismassen, bis unter weiterer Einwirkung der Frühlingssonne sich ganze Eisfelder aus der Bewachung mit dem Ebbstrom fernwärts trieben. Dann kam auch in die starke Eisdicke der Oberweber Bewegung. Strachend und berstend setzte sie sich in bedächtige Bewegung, wurde am rauschenden Wehr zu kleinen Schollen zermüht und wanderte nun als unabsehbares Schollenfeld knirschend und rauschend stromabwärts. Wenn dann harter Ebbstrom einsetzte, trieb er das Eis strachend und polternd gegen den scharfen Granit der Brückenpfeiler. Mancher Fußgänger blieb, gebannt von dem seltenen Anblick, auf den Brücken stehen, um das schöne Naturchauspiel zu betrachten. Aber auch in der übrigen Natur merkt man das Nahen des Frühling. Auf den Feldern sproßt lichtgrüner Naumburger Saat, und von den gefiederten Frühlingsboten haben die Stare bereits ihren Einzug gehalten.

Notales.

Wieder hat der Tod so ganz gegen menschliches Begreifen und Verstehen sich eine frühe Beute geholt. Frau Auguste Hoefe, geb. Schnabel, starb am Freitag, den 24. März, nach einem längeren Siechtum. Die Verstorbene wurde geboren am 28. November 1868 an der Santa Clara in Guadalupe County und verlebte daselbst in einem angenehmen Eltern- und Geschwisterkreise die frohen Kinder- und Jugendjahre. Nachdem sie dann zur Jungfrau erblüht war, handelte sie im Januar 1890 ihre Hand fürs Leben Herrn Wilhelm Hoefe mit dem sie bis zu ihrem Lebensende durch die unigenigen Ehebande verbunden war. Ihrer glücklichen Ehe entsprossen 4 Kinder, die alle die geliebte Mutter überleben. Für viele Jahre wohnten die beiden Gatten auf ihrer Farm bei Neu-Braunfels, während welcher Zeit sie sich als eine recht fleißige und unheimliche Hausfrau erwiesen hat. Und war sie ihrem Gatten eine treue und fleißige Lebensgefährtin, so war sie ihren Kindern eine nicht minder warmherzige und fürsorgende Mutter. Im Verein mit ihrem Gatten war sie namentlich auch eine gute Erzieherin ihrer Kinder bedacht. Und es war ihr zu gönnen, daß sie es noch erleben durfte, schöne Früchte ihrer Mühe an ihren Kindern noch wahrnehmen zu dürfen. Da, als die beiden Gatten im Herbst vorigen Jahres in unsere Stadt überfiedelten, damit namentlich die Veriorbene es sich nun hätte mehr gemüht machen können, sollten sich die Symptome ihres schweren Leidens bemerkbar machen. Und obgleich sie sich mehreren Operationen unterzog, sollte sie doch nicht mehr genesen. Seit dem 9. Oktober war sie bettlägerig. Und die treueste, aufopferungsvolle Pflege, die ihr von Seiten der Angehörigen zu Teil wurde, vermochte wohl ihre Schmerzen zu lindern, aber nicht ihr Leiden zu heilen. Noch im besten Monat sich befindend, im Alter von 53 Jahren, 3 Monaten und 2 Tagen hauchte sie ihre unsterbliche Seele aus. Tief trauernd blüht ihr nach in ihr Grab: der Gatte, ein Sohn, Herr Egon Hoefe, 3 Töchter, Frau Alfred W. Rohde, Frau Franz Haase und Fräulein Barbara Hoefe, 2 Schwiegertöchter, eine Schwiegertochter, die Schwiegermutter, Frau Margarete Hoefe, 5 Enkel, 3 Brüder, die Herren Philipp, John und Albert Schnabel, 3 Schwestern, Frau Ad. Fortshagen, Frau William Rind und Frau Ernst Eiband, und zahlreiche Verwandte und Freunde. Die

Verdigung ihrer sterblichen Leibesuhülle fand am Sonntag, den 26. März unter einer überaus zahlreichen Beteiligung auf dem Comalsünder Friedhofe statt. Die so zahlreichen Blumenpenden legten ein beredtes Zeugnis dafür ab, wie allgemein beliebt und geschätzt die Verstorbene war. Pastor Mornhinweg leitete die Begräbnisfeier, und der Kirchenschor sang, während der Sarg ins Grab gesenkt wurde, ein erhebendes Trostlied. Auch beteiligten sich die Schwwestern der Hermannssohn-Loge in corpore und ließen durch Frau Wilhelmine Lutz am Grabe das Ritual verlesen. Als Ehrenbahrer fungierten die Herren Frank Schwab, Ernst Herbit, Gus. Reinartz, Ed. Rohde, Emil Heinen, Chas. A. Buehl, Ed. Rivas, Hermann Stieler, Hermann Daase, Peter Ruhn, Wm. Kels Jr., und Emil Voigt. Folgende Keifen der Verstorbene dienten als aktive Bahrträger: Otto F. Schnabel, Gilbert Reinartz, Henry Schmidt, Albert Schnabel Jr., Wm. Schnabel und James Eiband.

Herr Carl Stratemann, einer unserer geschätzten alten Ansiedler, ist am Freitag, den 24. März, infolge eines Nierenleidens nach einem vierwöchentlichen Krankenlager im hohen Alter von 82 Jahren, 9 Monaten und 28 Tagen sanft entschlafen. Der Dahingeschiedene wurde geboren am 26. Mai 1839 in Deepen, bei Bielefeld, Westphalen. Dort erlebte er auch die ersten frohen Kinderjahre. Als er 12 Jahre zählte, wanderten im Jahre 1852 seine Eltern mit ihm und den Geschwistern nach Texas aus, wo sie nach einer zweimonatlichen Seereise in Indianola landeten und die beschwerliche Reise zu Land nach Neu-Braunfels fortsetzten. Leider war zur selben Zeit die verheerende Cholera ausgebrochen, und drei seiner Geschwister sollte der Verstorbene noch auf der Reise in ein frühes Grab sinken sehen. Und auch seine Mutter wurde, nachdem sie erst 4 Jahre in der neuen Heimat gelebt, ihrem Gatten und dem noch unumwundenen Kindern entzogen. Im Jahre 1858, also zwei Jahre später, starb dann auch der Vater, so daß der Verstorbene noch so jung bereits auf seinen eigenen Füßen stehen mußte. Und als sollte der saure Lebensgang nimmer eine angenehmere Wendung nehmen, brach nun bald der Bürgerkrieg aus zu dem er als einer der Ersten angeworben wurde und den er als tapferer Soldat auf der südlichen Seite mitmachte. Als er dann von dem Kriege schwer krank zurückkehrte, durfte er bei dem im vorigen Jahre verstorbenen Herrn Henry Hoefe etwas von der Liebe ernten, die diesem ein von seinem Vater erwiesen worden war. Im Jahre 1865 trat er dann in die Ehe mit seiner im Jahre 1894 dahingeschiedenen Gattin Marie, geb. Heidemeyer, an deren Seite ihm ein süßes eheliches Glück erblühte und auch sonst seine Lage sich immer günstiger gestaltete. Zähle Ausdauer, eiserner Fleiß und tiefes Gottvertrauen ließen ihn alle Hindernisse überwinden und einer angelegneten Zukunft entgegen gehen. Der glücklichen Ehe entsprossen 6 Söhne, von denen 2 im frühen Kindesalter starben. Für viele Jahre war er als erfolgreicher Farmer in der Nähe unserer Stadt tätig. Und als dann das Alter ihm Ruhe gebot, siedelte er in unsere Stadt über und wohnte neben dem Grundstück seines Sohnes Herrn Willie Stratemann. Ein längerer Lebensabend, angenehm erhellte durch die warme Liebe seiner Angehörigen und eines zahlreichen freundschaftlichen Kreis war ihm noch beschieden gewesen und bildete einen schönen Abschluß seines arbeitsreichen, aber recht gesegneten Lebens. Die trauernden Hinterbliebenen sind 4 Söhne, die Herren Ernst, Willie, Emil und Hugo Stratemann, 4 Schwiegertöchter, 12 Enkel, ein Ur-Enkel, eine Schwester, Frau Heinrich Fenshorn, und zahlreiche Verwandte und Freunde. Seine sterbliche Leibesuhülle wurde am Sonntag unter sehr zahlreicher Beteiligung durch Pastor Mornhinweg zur letzten Ruhe gebettet. Eine überreiche Fülle von Blumenpenden schmückte den Grabhügel. Während der Sarg ins Grab gelassen wurde, sang der Gesangverein „Echo“, dem der Verstorbene als pavesives Glied angehörte einen erhebenden Grabgesang, und der Kirchenschor sang das innige Lied: „Nach der Heimat, süßer Stille“. Als Ehrenbahrer fungierten die Herren Fritz Vogelsang, Wm. Jupp Sr., Joseph Faust, John Jensen, Fritz Trübner, Martin Reiß, Wm. Möller, Ferd. Staats, Andreas Vorbeier, Willie Ludwig Sr., Wilhelm Karbach und Friedrich Heidrich.

An das Publikum.

Ich möchte hiermit bekanntmachen, daß ich Kandidat für das Amt eines Stadtkommissärs bin. Werde ich gewählt, so kann ich meine ganze Zeit diesem Amte widmen. Habe keine großen Verpflichtungen zu machen. Ich spreche jedoch, wenn gewählt, mein Bestes zu thun, und falls der Vordausgabe - Vorschlag angenommen wird, darauf zu achten, daß das Geld dem Besten der Wähler gemäß verwendet wird. Würde Ihnen dankbar sein für Ihre Stimmen.
 Alex Forst.
 (Political Advertisement.)

Danksagung.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unserer geliebten Gattin, Mutter, Großmutter und Schwester Frau Auguste Hoefe, geborene Schnabel, Gattin des Herrn W. S. Hoefe, ihre Teilnahme erwiesen, namentlich auch all den Verwandten und Freunden, die durch Bestand in der Pflege die Lebenszeit der Dahingeschiedenen erleichtert haben, für die reiche Blumenpende, der Schwefternloge der Hermannssohne für die der Verstorbene erwiesene Ehrung, dem Kirchenschor für das erhebende Grablied und Herrn Pastor Mornhinweg für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.
 Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Vaters, Großvaters, Urohvaters und Bruders Herrn Carl Stratemann ihre Teilnahme erwiesen, besonders unseren Nachbarn und Freunden für freundschaftliche Hilfe für die schönen Blumenpenden, dem Gesangverein „Echo“ und dem Kirchenschor für den erhebenden Gesang, und Herrn Pastor G. Mornhinweg für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.
 Die trauernden Hinterbliebenen.

Farm zu verkaufen.

327 Acker schweres schwarzes Mesquite-Land, 4 Meilen südwestlich von Gonzales, alles urbar, an 3 öffentlichen „Highways“, an R. F. D. und Rhone Route, in bestentwickelter Farmgegend von Gonzales County. Hat \$5000-Pungalow, großen Concrete-Keller, guten Brunnen, Windmühle, erhöhten Tank und Trog mit Schwimmentfall, Scheune und Reiterhäuser. Eigentümer dieser schönen, gut eingerichteten Farm will verkaufen, und wer diese Gelegenheit wahrnehmen kann erhält sie zu dem Schleuderpreis von \$75 per Acker, zu leichtesten Bedingungen. Würde 190 Acker mit Hauptverbesserungen für \$80 den Acker verkaufen. Man wende sich schnell an A. B. Kather Realty Company, 325 N. St. Mary's St., San Antonio, Texas. Tr. 6086, Cr. 258. 27 2

Texanisches.

* Kongressmann Lubian Barrieh, Kandidat für das Amt eines Bundes-Senators, hat bei einem Automobilunfall in der Nähe von Roby schwere Verletzungen erlitten, darunter auch einen Hirnhautbruch. Zuerst dachte man, es würde alles schnell wieder heilen; nun hat sich aber Gehirnhautentzündung eingestellt u. der Zustand des Verletzten ist bedenklich.

* Als der Prediger Bruce Roberts und seine Frau in einem Automobil dessen Lampen kein Licht gaben, Samstag Nacht auf einer Cementbrücke bei Utopia über den Sabinal-Fluß fahren wollten, rannte das Automobil von der Brücke ab und stürzte ins Wasser. Die beiden Insassen wurden aus der Car heraus in den Fluß geschleudert und wurden, aber nicht schimm verlest.

* In San Antonio ist Frau Wilhelmine Ringelstein, Witwe von Kaiser Ringelstein, im Alter von 90 Jahren gestorben. Sie war im Sommer geboren, kam als Mädchen nach Amerika und wohnte seit 63 Jahren in San Antonio.

* In Austin ist Herr L. N. Goldbeck plötzlich infolge eines Schlaganfalls gestorben. Er war vor 68 Jahren in Neu-Braunfels geboren und wohnte seit 52 Jahren in Austin. Er hinterläßt seine Witwe, eine Schwester, Frau George Koerner, in San Antonio, und einen Bruder, Herrn Guido Goldbeck, in Uvalde.

* Der 63 Jahre alte J. A. Pelt wurde von Unmasierten, die in zwei Automobilen ankamen, nachts aus seinem Heim in Beaumont geholt, aus der Stadt hinausgeführt, geprügelt, gefesselt und ausgepeitscht. Pelt war früher Friedensrichter in Sour Lake.

* In Oak Cliff bei Dallas flog Banard J. Mahaffey von Fort Worth mit einer selbst gebauten Flugmaschine gegen einen 110 Fuß hohen

Madame Emma Felder Heilerin durch Gottes Allmacht

Emma Felder weiß, daß mit Gott alles möglich ist, und Hunderte von Leuten in dieser Gegend haben sich überzeugt, daß es wahr ist. Kein Fall ist zu schlimm. Blindheit, Taubheit und allerhand Krankheiten werden kuriert in Jesu Christi Namen. Neu-Braunfels, Texas: 401 River Avenue, Ecke Main-Strasse. Es ist die erste Strasse links, wenn man über die Coma-Brücke gefahren ist. Office-Stunden: Drei Tage jede Woche; Donnerstag und Freitag von 10 Uhr morgens bis 5 Uhr abends; Samstag von 10 Uhr morgens bis 4 Uhr nachmittags. Telephon 524. San Antonio, Texas: Zuhause Mittwoch jede Woche, 306 Zaba-Strasse, von 10 Uhr morgens bis 5 Uhr abends. Telephon Crockett 8607.

Rauchfang, stürzte ab und wurde getötet. Sein Begleiter C. W. Childers wurde schwer verlest.

* In Dallas offeriert der Ku Klux Klan \$1000 Belohnung für die Verhaftung und gerichtliche Ueberführung von fünf unmasierten Personen, die den Bauholzhändler J. S. Etheridge aus der Stadt hinausnahmen und auspeitschten.

* Ein Polizist in Dallas ist unter der Anklage verhaftet worden, an dem Angriff auf Philipp Rothblum, der von Unbekannte ausgepeitscht wurde, beteiligt gewesen zu sein.

* Zwecks strengerer Durchführung des Prohibitions-Gesetzes hat die Bundesregierung achtzehn neue Prohibitionsdurchführungsbezirke geschaffen. W. A. Nizer wurde als Hauptbeamter des Bezirks ernannt, dessen Hauptquartier in San Antonio sein wird und welcher einen großen Teil des Staates Texas und ganz Neu-Mexiko und Arizona umfost.

* In Austin wurde der siebenjährige Johnny Eppes von einem Automobil überfahren und getötet.

* In Sublime wurde in den Bahnhof, das Postamt und zwei Geschäftshäuser eingebrochen.

* Bei Naples schnitt jemand der 16jährigen Mlle Mae Wallace, als sie nachts beim offenen Fenster schlief, die Haare vom Kopf.

* Die „San Antonio Evening News“ brachte in ihrer Nummer vom 24. März das Bild des früheren Trachtführers und Texas Rangers Karl Bartholomae. Herr Bartholomae war 1848 in Comal County von deutschen Eltern geboren und wohnt schon viele Jahre in San Antonio; seine Mutter, Frau Katharina Bartholomae, ist kürzlich im Alter von 99 Jahren und 10 Monaten gestorben. Schon als vierzehnjähriger Knabe, während des Bürgerkrieges, fuhr er Baumwolle nach Eagle Pass und half, den Wagonzug während eines Angriffs gegen die Indianer zu verteidigen. Als er 20 Jahre alt war, schloß er sich den Rangers an. Ungefähr ein Jahr später fand am Bear Creek in Renard County ein Kampf zwischen 8 Rangers und 11 Comanche-Indianern statt, bei welchem Bartholomae den Hauptling niederstieß. Es war damals Brauch, bei einem solchen Vorfall eine Kerbe in den Gewehrstock zu schneiden, und Bartholomae kann mehrere solche Siegeszeichen aufweisen. In dem Kampf am Bear Creek wurden neun Indianer getötet, einer entkam und einer wurde lebendig gefangen. Dieses war ein so seltenes Ereignis, daß der Gefangene, der sich „Little Bull“ nannte, auf einen Packesel gebunden und nach Austin gebracht wurde. Dort wurde er in einem Theater für Geld gezeigt; das Eintrittsgeld war 25 Cents die Person. In dieser Weise nahmen die Rangers am ersten Tag \$68 ein. Am zweiten

Tag wollten sie sich durch energische Reklame eine größere Einnahme sichern, doch verard ihnen der Adjutant General den Spaß. Er erklärte es für ungeschicklich, einen Gefangenen, besonders einen Indianer, zurückzuhalten und in dieser Weise auszunutzen. Little Bull lebte noch 20 Jahre im Zuchthaus zu Huntsville, wo er Säge aus Rohr für Stühle flocht. Obgleich man tote Indianer für gut hielt, ging man mit den Leichen in jenen rauhen Pionierzeiten nicht gerade glimpflich um. Die toten Indianer wurden skalpiert, oft auch sonst noch verstümmelt, und die Nasen und Wägen zum Fraß überlassen. Bartholomae sagt, er habe nie gehört, daß ein toter Indianer begraben wurde. Das Skalpiert und Verstümmeln der Indianerleichen mißbilligte er; aber er hieß eben damals: Wie du mir, so ich dir — wenn die Comanches einen Weibchen in ihre Macht bekamen, erging es ihm noch viel schlimmer. Bartholomae besitzt noch die vollständige Ausrüstung eines indianischen Bogenschützen.

* Die Johnson - Gin östlich von San Marcos wurde vollständig durch Feuer zerstört. Der Verlust beträgt ungefähr \$12,000, und die Versicherung ist gering.

* Bei Coft brannte die Scheune des Farmers Callio Schüler nieder. Ungefähr 100 Bushel Corn, Gefährte usw. verbrannten.

* Der County Clerk von Sanytholomae hat einen Heiratschein ausgestellt für Thomas Williams und Birdie Leimweber.

* Die Theatersektion des Casino Club in Comfort, welcher jetzt nahezu 400 Mitglieder zählt, studiert wieder ein deutsches Lustspiel ein.

* Soufflon wünscht ein Zolamt. Ein solches bringt dem Inhaber \$6000 jährlich ein, und außerdem verschafft es auch noch Andern mehr oder minder gut bezahlte Stellen.

* Frank W. Dusek wurde als Postmeister von Flatonja ernannt.

Gerade wie ein Mann.

„Mein Mann litt mehrere Jahre an Magenbeschwerden. Oft hatte er Stolikrämpfe, die ihn zwingen sich ins Bett zu legen. Aber ein Mann kann nicht Schmerzen aushalten, wie eine Frau. Er dachte, er würde sterben, und die Aerzte schienen ihm nicht zu helfen. Wie ein Ertrinkender, der nach einem Strohhalm greift, versuchte er Maur's Wundervolles Mittel, von dem ihm eine Krankenwärterin gesagt hatte, und jetzt ist er vollständig gesund und ist alles.“ Es ist ein einfaches, harmloses Präparat, das den Katarhschleim aus den Eingeweiden entfernt und die Entzündung beseitigt, die fast alle Magen-, Leber- und Darmliden verursacht, einschließlich Appendizitis. Eine Dosis überzeugt, oder man bekommt sein Geld zurück. Ueberall in Apotheken zu haben.

* In Wilson County sind in letzter Zeit Puter in geheimnisvoller Weise verschwunden. Man hat gefehert, wie ein 35 Pfund schwerer Puter in einem Automobil von einer Farm weggeführt wurde, und glaubt daher, daß Diebe Automobile benutzten, um solche wertvolle Vögel schnell auf der Sicht zu bringen. Eine Belohnung von \$25 ist auf die Ergreifung der Diebe ausgesetzt, und Sheriff Carnes von Floresville war dieser Tage in San Antonio, um die Mitwirkung dortiger Beamten zu sichern.

* Westlich von Kelly Field bei San Antonio wurde in einer durch aufgeschichtete Steine verbarrikadierten Schlucht eine Mondscheibrennerei entdeckt. Ein Goldhader hatte berichtet, daß von der Barrifade aus, als er sich ihr näherte, mehrmals auf ihn geschossen wurde. Als die Beamten sich hinbegaben, war niemand dort; man fand etwas Maische und einen aus einem Feuer-„Ertinguisher“ verfertigten Desillierapparat.

* In Smith County verkaufte Ellis Salah ein Glas Milchschokolade an einen Kunden, der es an der Verkaufsstelle trank. Salah wurde verhaftet und um \$20 befristet. Er appellierte. Der Kunde erklärte, er sei zu spät für das Frühstück aufgestanden und habe sich daher an dessen Stelle ein Glas Milchschokolade gekauft. Das Kriminalappellationsgericht hat das Urteil umgestoßen und sagt in seiner Entscheidung, daß Milchschokolade nicht als Getränk, sondern als Nahrungsmittel zu betrachten sei, und es sei keine Gesetzesübertretung, am Sonntag Milch zu verkaufen, selbst dann nicht, wenn Chokolade damit vermischt ist.

* Aus Schulenburg wird der „Neu-Braunfeller Zeitung“ geschrieben: Mit tiefer Trauer wurde am Donnerstag, den 9. März in weiten Kreisen das schnelle Hinscheiden des Herrn Joseph Goedrich entgegengenommen. Herr Goedrich starb im Alter von 64 Jahren und war in Desterreich geboren; seit 45 Jahren wohnte er nahe Schulenburg und war geliebt und geachtet von jedermann. Seine teure Leibeshülle wurde am Sonntag, den 12. März unter sehr zahlreicher Beteiligung auf dem Schulenburg katholischen Friedhofe durch Pfarrer Lenzen, Pfarrer Mathis von Hallettsville und Pfarrer Schweller von High Hill zur letzten Ruhe gebettet. Herr Goedrich hinterläßt seine tiefgebeugte Gattin Frau Maria Goedrich; zwei Töchter, Frau J. Gilscher von High Hill und Frau Franz Gilscher von Widdle Creek; drei Söhne, Karl Goedrich von Hallettsville, Heinrich von Oakland, und Franz noch zuhause; ferner einen Bruder, Karl Goedrich von Kintler, und eine Schwester, Frau Richard Wurter von Carnegie, Oklahoma.

* In eine katholische Kirche für Reger in Beaumont wurde ein Plakat angeschlagen, mit der Drohung, daß das Gebäude in die Luft gesprengt werden würde; die Unterschrift war „K. K. K.“ Der Ku Klux Klan von Beaumont offeriert nun eine Belohnung von \$500 für die Verhaftung und gerichtliche Ueberführung der Person oder Personen, welche das Plakat angeschlagen haben.

* Beim Brande seines Hühnerhauses in Ehiner verlor Oskar Schult 400 seine Hühner.

* In Victoria ist Frau J. J. Sedler nach längerem Leiden in ihrem 57. Lebensjahre gestorben. Sie hinterläßt ihren Gatten, zwei Kinder, eine Schwester, Frau Caroline Sedler, und einen Bruder, Herr C. L. Sedler Sr.

* Beim Brande seines Hühnerhauses in Ehiner verlor Oskar Schult 400 seine Hühner.

* In Victoria ist Frau J. J. Sedler nach längerem Leiden in ihrem 57. Lebensjahre gestorben. Sie hinterläßt ihren Gatten, zwei Kinder, eine Schwester, Frau Caroline Sedler, und einen Bruder, Herr C. L. Sedler Sr.

Hämorrhoiden
ohne Messer kuriert
Dr. G. Wm. Van Haltern
— von —
Dr. Waltrip & Van Haltern
103½ East 7th St., Fort Worth, Texas
Spezialisten für Mastdarm-Leiden
wird sein in
Lochhart San Marcos
beginnend 1. April
Samstag, Dienstag und Donnerstag
in Frau Bert Andersons Wohnung
Telephon 260
beginnend 2. April
Sonntag, Montag, Mittwoch und Freitag in
Williamson's Hotel. Tel. 60
für eine beschränkte Zeit nur

Kurieren dauernd irgend einen Fall von Hämorrhoiden, einerlei wie lange derselbe schon bestehen mag, in wenigen Tagen, ohne Schneiden, Unterbinden, Brennen oder Abhäutung, und ohne Abhaltung des Patienten von seinen Geschäften. Werden Sie nicht kuriert, so kostet die Behandlung nichts. Seit acht Jahren permanent in Fort Worth ansässig, mit über 3000 kurierten Fällen. Untersuchung frei. Sprechen Sie sofort vor. Nur eine beschränkte Anzahl Fälle wird angenommen. Versuchen Sie nicht, früh zu kommen, damit Sie noch angenommen werden können.

**Buick-Käufer können sich
auf uns verlassen.**
Unser Interesse für Sie und Ihre Buick beginnt, wenn Sie die Car kaufen. Buick-Dienst ist mehr als ein Versprechen.
Wir haben jetzt Frank Quinn bei uns angestellt. Es kostet uns ein ziemliches Stück Geld, allein wir wissen — und Sie wissen es — daß Frank Ihnen die Bedienung geben wird, zu welcher Buick-Eigentümer berechtigt sind.
Nebenbei möchten wir dieses bemerken: bei jeder hier ausgeführten Reparatur wird vollständig und absolut dafür garantiert, daß sie zufriedenstellend.
New Braunfels Buick Co.
J. J. Sippel, Eigentümer

— Der —
Blue Bonnet Meat Market
gegenüber von den Blue Bonnet Mills
Zufriedenheit garantiert. Freie Ablieferung.
Achtungsvoll.
Bruno Betge, Manager.
Phone 80673

B. E. Yoelcker & Son
PHARMACISTS
NEW BRAUNFELS TEXAS.
Kodaks and Films
Waterman Füllfedern
Telephon 14 und 321

Als Hausmittel
gebraucht nur das beste
Puretest
Castor-Oel
Gereinigt und geschmacklos
in 15c, 30c und 50c Flaschen.
Puretest
Bitterjalz
Chemisch rein
in 10c, 20c und 30c Packeten.
Nur bei
H. V. Schumann
im Regal Store zu haben.

The Good
MAXWELL

\$1,015.00 abgeliefert
Disc-Räder und Cord Tires Non-Skid vorne und hinten
Reguläre Ausstattung
Sprechen Sie vor wegen Demonstration
Gruene Bros.
Verkäufer für diese Gegend, und Service Station

Hier zuhause gutgehehen. Beweise, wie diese, sollten jeden Neu-Braunfeller überzeugen. Das öffentliche Zeugnis eines hiesigen Bürgers ist der beste Beweis, den es gibt. Kein besserer, stärkerer Beweis ist zu bekommen. Wenn ein Mann vor seinen Mitbürgern seinen Freunden und Nachbarn seine Erfahrung mitteilt, so ist er selbst gründlich davon überzeugt, oder er würde es nicht thun. Es ist eine freundliche Gefälligkeit, die man schätzen sollte. Folgendes Neu-Braunfeller Zeugnis ist eine weitere heimische Empfehlung von Doans Nierenpillen: man lese es. — Hugo Scheel, Eigentümer des Fleischmarktes 407 Garza St. sagt: „Ich kann Doans Nierenpillen als das beste Nierenmittel empfehlen, das ich je genommen habe. Ich nahm sie für lahmen Rücken und Muskelschmerzen in der Nierengegend. Ich glaube, sie haben nicht ihresgleichen. Andere Mitglieder meiner Familie haben sie mit gleich guten Resultaten genommen.“ Preis 60c bei allen Händlern. Man verlange nicht bloß ein Nierenmittel, sondern Doans Nierenpillen, dieselben, die Herr Scheel hatte. Foster - McBurn Co., Mfgs., Buffalo, N. Y.

Brief aus Deutschland.

Captain J. Gieseke hat von Dr. Gevers in Hildesheim einen Brief erhalten, dem das Nachfolgende entnommen ist. Dr. Gevers wohnte vor vielen Jahren bei Röders Mühle in Austin County, Texas, und stand dort in hohem Ansehen, begab sich aber später wieder nach Deutschland zurück.

Hildesheim, 2. März 22.

Die starke Kälte fing Anfang November an und hörte am 20. Februar auf. Diese Kälte haben wir überstehen müssen mit 20 Centner Kohlen und 10 Centner Kohlen für das Speichzimmer. Letzteres war eine Extra-Vergütung. In dieser Kälte, 4 bis 25 R., kam nun die Grippe so unheimlich, wie ich diese noch

nicht erlebt habe. Zwei alte Kollegen, die sich auch schon lange zur Ruhe gesetzt, und ich hatten uns erboten, alle armen Leute — das waren pensionierte Offiziere, Beamte, und Rentner mit von 4000 — 8000 M. Einnahme, umsonst zu behandeln, da diese einen Arzt, der aus der Wissenschaft ein Geschäft macht, nicht bezahlen können, da die Einnahme nur für die allernotwendigsten Nahrungsmittel ausreichend ist. Das 4 Pfund Brod kostet jetzt im freien Handel 17 M.

Nachdem wir drei alten Aerzte etwa einen Monat uns geschunden hatten, legte sich der eine selber mit der Grippe ins Bett. Was wir zwei übriggebliebenen dann leisten und aushalten mußten, spottet jeder Beschreibung. Die Wege in der Stadt

lagen voll Schnee und waren mit der Zeit von einer unheimlichen Schmutz. Die Temperatur in den Krankenzimmern war bei sehr vielen Kranken 5 Grad minus R.

Vier von meinen näheren Bekannten sind an nachfolgender Lungenerkrankung gestorben. Ich selber habe die arbeitsreiche Zeit gut überstanden, bin nur recht steif und mager geworden. Wenn ich zurückdenke, so kommt mir die ganze letzte Zeit wie ein recht unangenehmer Traum vor. Das, was jetzt noch zu besorgen ist, das sind die gefährlichen Nachkrankheiten der Grippe, die sich besonders auf Lunge und Niere beschränken. Da ein wirklich wirksames Rezept in der Apotheke jetzt von 100 — 200 M. kostet, so scheiden meine armen Patienten bei diesem hohen Preise für Arznei vollständig aus. Da Sie nun in Ihrem lieben Briefe mich aufforderten, Ihnen anzugeben, was hier besonders notwendig ist, so möchte ich Sie bitten, etwas Chinin sulf., Jodkali und Morphium zu senden, da dieses die Mittel sind, welche für meine Kranken in Frage kommen und welche diese hier nicht bezahlen können. Die Medikamente, zu welchen die Rohstoffe aus dem Auslande kommen, sind hier beinahe unbezahlbar. . . .

Daß es unserem Freunde Vogelgang so gut geht, freut mich gerade so sehr, wie Sie, da man selten so gute Menschen antrifft.

Ihr
Dr. Gevers.

Allerlei aus Deutschland

Der amerikanische Dollar war am 23. März in New York 295 deutsche Mark wert.

Aus Berlin wird berichtet, daß Dr. Otto Ludwig Wiebels als Vorkämpfer für die Vereinigten Staaten ernannt worden ist.

Präsident Harding hat angeordnet, daß bis zum 1. Juli alle amerikanischen Besatzungstruppen aus Deutschland zurückgezogen werden. Es befinden sich jetzt noch ungefähr 4000 amerikanische Soldaten am Rhein.

Eshundert amerikanische Soldaten reisten am Samstag Abend von Koblenz nach Antwerpen ab, wo sie sich nach Amerika einschiffen. 61 dieser Soldaten haben deutsche Mädchen geheiratet, die mit ihnen herüberkommen. Als der Zug von Koblenz wegfuhr, spielte eine Militärkapelle „How Dry I Am“ (Wie durstig ich bin).

Der „Weser-Zeitung“ wird aus Stuttgart berichtet: Kronprinz Wilhelm, der in der Einsamkeit der Insel Blieringen seit über Jahresfrist mit der Niederschrift seiner Lebenserinnerungen beschäftigt war, hat sich nunmehr entschlossen, dieses Werk der Öffentlichkeit zu übergeben. Es wird noch im Laufe des Frühjahrs im Verlage der F. G. Cottaschen Buchhandlung Nachh. in Stuttgart und Berlin erscheinen. In seinen Aufzeichnungen, die überreich sind an neuen, zur Geschichte der letzten 20 Jahre höchst bedeutungsvollen Mitteilungen, kommt der Kronprinz nach den einleitenden Kapiteln, die von seiner Jugend und seiner Entwicklung erzählen, bald auf die wichtigen Krisenjahre der Vorkriegszeit und auf seine Stellung zu den damals bedeutendsten Problemen der deutschen Politik zu reden. In unbedingter Offenheit entwickelt er die Gründe seiner Gegnerschaft zu den für Bethmann-Hollwegs Führung maßgebenden Gesichtspunkten, zeigt er die Unzulänglichkeit, das Ungefährliche und den Mangel an Weitblick, der uns unaufhaltsam der Verstrickung in den Krieg zutrieb. Dem Ausbruch dieser Katastrophe, der Marne-Schlacht, den Kämpfen um Verdun und den mehr und mehr sich ausbreitenden Zerlegungsercheinungen in Heimat, Etappe und Front sind breite Darstellungen voll neuer wertvoller Aufschlüsse gewidmet. Aber die tief ergreifende Krönung des Werkes sind seine Schlußkapitel. Die hier auf Grund zahlreicher Dokumente vom Kronprinzen als Augenzeugen zum ersten Male lückenlos und in gerechter Verteilung von Licht und Schatten abgezeichneten Schilderungen des Niederbruchs, der Vorgänge am 9. November in Spa und der Reise nach Holland sind scharfgezeichnete Charak-

terbilder. Die wichtigsten Persönlichkeiten sind in die lebendige hinführende Darstellung des erschütternden Dramas verwebt, so daß das Buch gleichermaßen die Prägung eines Geschichtswerkes von höchster Bedeutung wie eines Memorienwerkes von unvergänglichem menschlichem Werte trägt. Das Werk wird gleichzeitig mit der deutschen Ausgabe auch in holländischer, englischer, französischer und spanischer Sprache im Verlage Mundus in Amsterdam erscheinen.

Am Samstag wurde aus Berlin berichtet, daß General von Eisenhart - Rothe in nächster Zeit ein Buch über die Vorgänge im kaiserlichen Hauptquartier am 9. November 1918 herausgeben wird, welches Tagebuch - Notizen des früheren Kaisers aus jener Zeit enthält. Dem Bericht nach erklärt der Verfasser, daß Wilhelm der Zweite „nicht als zitternder Feigling“ sich ins Exil begab, „sondern gegen seinen Willen und nachdem man ihn überredet hatte, daß seine Flucht das einzige Mittel sei, um einen blutigen Bürgerkrieg im Vaterland zu verhindern“. Die folgende Stelle aus dem Tagebuch des früheren Kaisers wird in dem Bericht mitgeteilt (hier aus dem Englischen zurückübersetzt): „Feldmarschall von Hindenburg und General Groener raten, daß ich die zusammenbrechende Armee verlasse und mich nach einem neutralen Lande begeben, um einen Bürgerkrieg der entsetzlichsten Art zu vermeiden. Ich hatte einen schrecklichen inneren Kampf bestanden, da ich mich nicht dem Vorwurf der Feigheit aussetzen wollte und denjenigen Teil meiner Armee verlassen, der mir möglicher Weise treugeblieben war. Lieber wäre ich mit ihnen im Kampfe gefallen. Verantwortliche militärische Führer jedoch, ja sogar der Generalstab, erklärten, daß die Truppen nicht länger physisch nicht mehr fähig zu kämpfen, weder gegen einen Feind, noch gegen ihre eigenen Landsleute. Somit blieb mir, da der Reichskanzler Max von Baden in Verbindung mit den Sozialdemokraten mich aus dem Hinterhalt verraten hatten, nichts weiter übrig, als der Entschluß meine Armee zu verlassen — und ich verlasse sie mit blutenden Herzen.“

Inland.

An der Staatsuniversität von California studieren jetzt wieder mehr als 600 Studenten Deutsch. Während des Krieges war das Studium der deutschen Sprache und Literatur an dieser Universität gänzlich aufgegeben worden.

Die Statistik zeigt, in welchem gewaltigen Umfange das Kraftwagenwesen das Pferd entbehren macht und verdrängt. Im Jahre 1910 gab es in New York noch 128,224 Pferde, 1920 nur noch 30,383 gezählt. Das gleiche Bild zeigen die Statistiken für Philadelphia, Baltimore, Boston und andere große amerikanische Städte.

Aus Boston wird berichtet: Der britische Dampfer „Madnam“, der von Hamburg und Bremen hier eingetroffen ist, brachte 1000 Ballen amerikanische Baumwolle von Deutschland zurück, die vor mehreren Monaten dorthin geschickt worden waren. Der Rückverland soll erfolgt sein, weil die Marktverhältnisse in Deutschland zur Zeit derart sein sollen, daß die

Baumwolle trotz der doppelten Frachgebühren vorteilhafter hier abgesetzt werden kann.

„Den Kopf nicht abniesen!“

Urban's Balm beseitigt diese Erkrankung sofort. Wird überall verkauft. Wir geben das Geld zurück, wenn das Mittel nicht hilft. V. E. Boelder & Son.

The Brown Rawhide Whip Co.
On the Double Square Square in our Dealings and Located on the Square
Wir haben sehr billige Preise für alle Lederwaren. Wir haben den Jumbo Collar — den besten im Markt; ferner Bridles, Pflanzgeschirre, leberne Zugstränge, Collar Pads, Zugketten, Game Straps, Reitföhen, Sättel usw.
Leute kommen 60 Meilen weit, um unsere Waren zu Retailpreisen zu kaufen.
Das hat seinen guten Grund
Wir würden Ihre Kundenschaft schätzen.

The Guaranty State Bank of New Braunfels
Kapital \$50,000.00
Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft, kauft Liberty Bonds, bezahlt Zinsen auf Zeitdepositen. Safety Deposit Boxes zu verrenten. Nichtverzinste Depositen sind durch staatliche Garantie geschützt.
Ihre Kundenschaft wird geschätzt
Beamtete
Emil Heinen, Präsident
Gus. Reinarz, Vice-Präsident
H. B. Richter, Vice-Präsident
Gilbert D. Reinarz, Kassierer
Fred Laufsch, Stillschaffierer
Direktoren
Alfred R. Rothe
H. B. Richter
Ed. Rohde
Alb. Rowotny
Louis Forschage
Otto Bodemann
Emil Heinen
F. E. Gieseke
Aug. Zimmermann fr.
Gust. Reinarz
Fred Laufsch

Für Stallung, Wohnhaus oder Anbau immer noch billiges Bauholz zu haben bei Pleuffer Lumber Co.

Henry Orth Schmied und Stellmacher
Alle Sorten „heavy hardware“, wie schwere Eisenwaren, Kohlen usw. Summi-Reifen aufgezogen.
Agent für South Bend Chilled Blow Co.
807 San Antonio-Straße, Neu-Braunfels
Telephon 25

EAGLE „MIKADO“ Pencil No. 174
For Sale at your Dealer
ASK FOR THE YELLOW PENCIL WITH THE RED BAND
EAGLE MIKADO
EAGLE PENCIL COMPANY, NEW YORK

Do you want to win \$10.00

Bauholz ist im Preise heruntergegangen und wir verkaufen es zu bedeutend reduzierten Preisen.
Wir haben alle Sorten Bauholz, Material für Dächer, und sonstiges Baumaterial.
HENNE LUMBER CO.

Joseph Faust, Präsident.
H. G. Henne, Vice-Präsident.
Jno. Marbach, Vice-Präsident.
Walter Faust, Kassierer.
Hanno Faust, Stillschaffierer.
B. W. Nuhn, Stillschaffierer.
Milton W. Dietz, Stillschaffierer.
THE FIRST NATIONAL BANK of New Braunfels
Kapital und Ueberschuß \$200,000.00
Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einlassierungen prompt besorgt. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.
Direktoren:
G. Dittlinger, George Giband, Joseph Faust, Walter Faust, Othmar A. Gruene, F. G. Henne, John Marbach.

Es gibt andere Sorten — aber wenige sind so gut
Peerless
Ein höchst befriedigendes Weizenmehl
H. Dittlinger Roller Mills Co.
Neu-Braunfels, Texas

Euerfen Auto Co.
Gottf. Zipps Gebäude, Seguin-Straße.
Alle Reparaturen an Automobilen jeder Art werden prompt, gut und zu mäßigen Preisen ausgeführt. Gasolin, Schmieröle, Automobil-Zubehör.
Oscar und Harry Euerfen,
Telephon 476. Eigentümer.

Curt Cinnarz
Händler in
Groceries, Dry Goods, Notions, Schuhen, Töpferwaren, Blechwaren u. s. w.
Der höchste Marktpreis wird für Butter und Eier bezahlt.

fleisch und fleischwaren
Erstklassig, sanitär gehalten, zu jeder Tageszeit. Prompte und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telephon-Bestellungen gegeben.
PALACE PLAZA CITY
Phone 160 Phone 63 Phone 137
MEAT MARKETS

Neu-Braunfeler Zeitung.

Neu-Braunfels, Texas

Herausgegeben von der Neu-Braunfeler Zeitung Pub. Co.

30. März 1922.

G. F. Oheim, Redakteur.
E. F. Rebergall, Geschäftsführer.

Die „Neu-Braunfeler Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.00 pro Jahr bei Vorauszahlung; nach Deutschland, Oesterreich oder sonst einem Lande in Europa, \$2.50 bei Vorauszahlung.

Entered at Postoffice at New Braunfels, Texas, as Second Class Mail matter.

Kandidaten-Anzeigen

Der demokratische Vorwahl unterworfen.

Für Kongreß, 14. Distrikt:
Harry Herberg

Für das Distriktsamtsamt des 22. Gerichtsbezirks:

Fred L. Mundell
Chas. R. Johnson

Neu-Braunfeler Stadtwahl
Dienstag, 4. April.

Bürgermeister:

Adolph Seidemann
J. G. Humberg

Commissioners (2 zu wählen):

Otto Wardenke
Ed. Orth (Wiederwahl)
Albert Kirchner
Rud. S. Jahn (Wiederwahl)

Editorielles.

Kollen ist gesund — auch für den Dollars; besonders, wenn er in der rechten Richtung rollt.

Die Feder ist mächtiger als das Schwert, und die Sphäre ist mächtiger als die Feder; der Papierkorb aber ist am mächtigsten.

Das „Rittertum des sichtbaren Reiches“ ist ebenso überflüssig wie das „Rittertum des unsichtbaren Reiches“. Das amerikanische Bürger-tum mit den ihm zu Gebote stehenden Einrichtungen braucht keines von beiden.

Nemand hat einen Feuerlöschapparat — einen sogenannten „Ersting-führer“ — in eine Wandscheide stecken umgewandelt. Nächtens hören wir wohl, daß eine Automobilfeuerprobe für einen solchen Zweck verwendet wird. Das Produkt könnte ja dann gleich der Schlange ins Innere der Stundhaft befördert werden.

„Es gibt nur ein Mittel.“ schreibt die „Waco Post“, „um die Menschheit, wo sie auch leben mag, human und zu wahren Demokraten, d. h. zu Menschen, die instand sind sich selbst zu regieren, zu machen, und das ist die geeignete Erziehung der Jugend und, soweit sie sich noch erziehen lassen, auch der Erwachsenen.“

Wir haben diesen anerkannt richtigen Gedanken selten so gut und nie besser ausgedrückt gesehen. Aus ihm ergibt sich die fundamentale Wichtigkeit unseres Schulwesens. Es entwidert sich prächtig, doch ist noch vieles mangelhaft. Wir unterlassen es zum Beispiel, den Kindern in systematischer Weise bestimmte ethische Normen beizubringen, und viele wachsen mit sehr unklaren Begriffen auf über die schädlichen Einflüsse von Reid, Raß, Säbger, Hoffahrt und ähnlichen Leidenschaften. Würde Charakterbildung, ebenso systematisch und eifrig betrieben wie Verstandesbildung, würden die Kinder so gründlich in ihrem eigenen Seelenleben heimlich gemacht wie zum Beispiel in der Geographie zentralamerikanischer Landesstaaten. So müßte das Resultat ein gutes sein. Selbstverständlich ist das keine Kritik der Lehrer, sondern des Systems, dem diese oft ihre bessere Einsicht unterordnen müssen. Heim u. Kirche leisten Großartiges in der Charakterbildung, doch fehlt die grundlegende und alles in ihren Bereich ziehende Systematik der Schule.

In nördlichen Zeitungen sehen wir Kupferfessel „für Heimgebrauch“, dünne Kupferne Köhren, die jedenfalls leicht spiralförmig gebogen werden können, Rezept für Spiritusentwässerung, Präparate, um das Aroma von Rum, Brantwein, Kimmel, Cognac, Whisten und so weiter zu erzeugen. Selen, die den Geschmack berühmter Weinorten hervorbringen würden, und dergleichen mehr zum Verkauf angezeigt. Das mag, wie behauptet wird, unter dem Bundesprohibitionsgeley statthaft sein, da der Besitz solcher Dinge an und für sich vielleicht noch keine Verletzung des Prohibitions-Gesetzes ausmacht. Wir in Texas haben jedoch ein Staatsprohibitionsgeley, welches mit dem Bundesgeley zusammen in Kraft steht und in mancher Hinsicht noch viel weiter reicht, als letzteres. So ist unter dem Staatsgeley zum Beispiel schon der Besitz eines Rezeptes für die Herstellung eines berauschenden Getränkes strafbar. Am sichersten vermeidet man Kosten, Scharereien und schwere Strafen, wenn man sich merkt, daß im allgemeinen wenigstens, das Staatsgeley das verbietet, was das Bundesgeley noch erlaubt und daß das vom Staatsgeley noch Erlaubte sicher vom Bundesgeley verboten ist.

Unsere werte Nachbarin und (im weiteren Sinne) Mitdemokratin, die „Freie Presse für Texas“, druckt eine editorielle Bemerkung der „Neu-Braunfeler Zeitung“ über Demokratie ab, nennt die Bemerkung „treffend“ und fügt hinzu:

„Das ist gut gesagt, aber wir hätten nun noch gern von der Neu-Braunfelerin gehört, wo hierzulande die (verkappten) Monarchisten sitzen! — Sollte sie wirklich die Anglomanen (full proof) gemeint haben?“

Dieses bezieht sich jedenfalls auf den Schlußsatz unserer Bemerkung: „Wer die Demokratie bekämpft, fördert monarchische Bestrebungen, die hierzulande viel lebendiger waren und noch sind, als manche Leute vermuten.“

Wenn Anglomanen jahrelang die amerikanische Volksregierung vor weiten Kreisen in ein schlechtes Licht setzen, hingegen einen Monarchen andachtsvoll beweihräuchern, eine monarchische Herrschaft begeistert loben und jede Kritik derselben in grimmiger Erregung mit endlosem Wortschwall zurückweisen, dann kann ihre monarchische Gesinnung nicht in Zweifel gezogen werden. Die Tendenz ihrer Agitation ist dann vollkommen klar. Dasselbe gilt von Nicht-Anglomanen, die ähnliche Kundgebungen in Umlauf setzen. Menschen beneiden, was ihnen mißbegegnet, und loben, was ihnen gefällt. — Wo sie sitzen? Man braucht nur aufzuwachen, wo solches Lob, mit solchem Tadel vereint, herkommt. Dort sitzen sie.

An die Bürger und Wähler der Stadt Neu-Braunfels:

Als Bürger von Neu-Braunfels interessieren Sie sich, und sollten Sie sich interessieren für das Wohlergehen und Gedeihen unserer Stadt und deren Bewohner. Am 4. April findet hier eine Wahl statt, um zu entscheiden, wem die Verwaltung unserer Stadt für die nächsten zwei Jahre anvertraut werden soll. Erfolg, Glückseligkeit und Wohlergehen unserer Bürgerschaft hängen in großem Maße von einer erfolgreichen Handhabung unserer städtischen Angelegenheiten und Probleme ab. Fortschritt und Wohlergehen beruhen stets auf sorgfältiger, umsichtiger, achtbarer, energischer, sparsamer Verwaltung, und ehe Sie Ihre Stimme abgeben, sollten Sie sich, wenn möglich, vergewissern, ob die Personen, welche dem Gemeinwesen ihre Dienste anbieten, die Eigenschaften besitzen, die sie zu dem Vertrauen und der Achtung ihrer Mitbürger berechtigen.

Mein Vater war in Neu-Braunfels geboren, ich bin es ebenfalls und besuchte die Neu-Braunfeler öffentliche Schule bis 1885, in welchem Jahre ich nach Seguin in Guadalupe County überfiedelte. Ich habe stets Anteil an öffentlichen Angelegenheiten genommen und verschiedene Bürgerpflichten nach bestem Können erfüllt. Ich diente der Seguiner Feuerwehr mehrere Jahre lang in verschiedenen Eigenschaften, war County- und Kongreßbezirksvor-

Wollen Sie anstreichen?

Haus, Stallungen oder Auto?

Möbel, Wände, Decken oder Fußboden?

Wir haben an Hand 900 Gallonen Harrisons Farbe zu \$1.95 per Gallone, nur in Dunkelrot und Dunkelbraun.

An Hand, tausende von Quarts „Auto Enamel“, fertig zum Gebrauch: Schwarzer Enamel zu \$1.25 das Quart, grüner Enamel zu \$1.35 das Quart, roter Enamel zu \$1.90 das Quart, grauer Enamel zu \$1.75 das Quart. Ihr Automobil neu und schön herzustellen, kostet zu diesen Preisen sehr wenig — für Kostenvorschlag sprechen Sie hier vor.

Haussfarben, für die Zimmer, sogenannte „Inside Flat“ — alle Farben zu \$1.85 per Gallone.

Grüne Farben für Drahttüren und Fenster, zu 35c das Pint. Wenn Sie für den Sommer ihre „Screens“ fertig haben wollen, streichen Sie diese jetzt.

Möbel-Lack, alle Farben, und, nebenbei, der beste Lack so weit bekannt für diesen Zweck, zu \$1.00 per Quart.

Wir möchten gerne die Gelegenheit haben, Ihnen zu zeigen, mit wie wenig Geld und Arbeit man seine alten Möbel neu und schön wiederherstellen kann.

Obige Surferen erlauben wir uns ohne weitere Bekanntmachung, zu irgendetwas zurückzuziehen, also, wer diese Gelegenheit benutzen will, muß sich ganz bald melden.

Eiband & Fischer

Chautauqua - Versammlung

Die Unterzeichner des Chautauqua - Kontraktes sind gebeten, Freitag, den 31. März, nachmittags 2 Uhr im Courthouse zu erscheinen, um Beamte für das kommende Chautauqua-Jahr zu wählen.

Achtungsvoll,
Emil Heinen,
Vorsitzender.

Elektrisches Demonstrations Schild.

Etwas Neues für Neu-Braunfels.
Haben Sie es gesehen?



Es ist in Curt Linnar's Schaufenster, und arbeitet jeden Abend bis zehn Uhr. Sehen Sie es sich an, und studieren Sie es sorgfältig; es wird Ihnen den Sitz Ihres Leidens zeigen.

Chiropractic ist eine wissenschaftliche Heilmethode, welche ohne ekelhafte, würgende oder heizende Medizin auf gelinde Weise die Ursache der Krankheit entfernt. Einfach eine Zurechtsetzung der Wirbelknochen, wodurch die gedrückten Nerven befreit werden, und die Natur treibt die Nervenkraft wieder in die kranken Körperteile, und Gesundheit ist die Folge.

Warum wollen Sie noch zögern?

Sprechstunden
9:30 - 12; 2-5; 7-8.

736 Mill Street. Phone 143.

Mrs. P. H. Hensch, D. C.
Chiropractor
Palmer Graduate

NATURE CURE

für Influenza

Influenza ist eine Schmutz-Krankheit und das damit verbundene Fieber ist einfach ein von der Natur im Körper angezündetes Feuer, um die krankhaften Stoffe zu verbrennen, welche die Krankheit möglich machen. Nature Cure-Methoden entfernen diese krankhaften Stoffe durch natürliche Mittel und beseitigen dadurch die Ursache. Der Influenza hat oder sich nicht gut fühlt, sollte mich sofort konsultieren.

Lady Attendant.

R. C. Reynolds, M. D., D. C.

Comal Hotel, 300 San Antonio Str., Telephone 522.
Sprechstunden 9:30 a. m. bis 5 p. m.
Dienstags, Donnerstags und Samstags.

Sichere Geld-Anlage

Wir offerieren Texas County, und Stadt-Bonds und Warrants, in Summen von \$500 aufwärts. Bitte nachzufragen bei

Repräsentiert J. L. Arkitt,
Bond und Warrant Dealer,
Kiffin, Texas.
Adolf Stein
Neu-Braunfels, Texas.



WORTH Quality

Stroh Hüte

\$6.00, \$5.50, \$4.00, \$3.00,
\$2.50, \$1.75

Filz Hüte

\$5.00, \$4.00, \$3.00,
\$2.50, \$2.00

Kinder-Stroh Hüte

29c bis \$3.00



Selz \$6.00

Oxfords und Schuhe

Selz Schuhe

\$3.75 bis \$7.00

Arbeitschuhe

\$3.25 bis \$5.00

Curlee und Triher Frühjahrs-Anzüge

Serges, Worsted, Mohairs, Panamas,, Tropical Weaves

\$32.50, \$30, \$25, \$20, \$19, \$15, \$14.50, \$11.50, \$10.

Frühjahrs-Herren-Hosen \$3.75 bis \$5.50.

OSCAR HAAS & CO.

WE GIVE S. & H. GREEN STAMPS

ender, und wurde im Jahre 1911 als Mitglied des Antiprohibitions-Komitees gewählt, welches unter Leitung von Jake Wolters die Kampagne gegen Staatsprohibition führte. Seit ich nach Neu-Braunfels zurückgezogen bin, habe ich regen Anteil an öffentlichen Angelegenheiten genommen und ich weiß, daß niemand stolzer auf unsere Stadt und ihre Geschichte und Errungenschaften sein kann, als ich.

Neu-Braunfels mit seinem wundervollen Wasserreichtum, seinen Bergen, seinen Thälern und seinem Klima, ist der Garten der Welt. Kein anderes Stück Erde ist so wunderbar von der Natur ausgestattet, und unser Stolz und unsere Liebe für unsere Stadt sind gerechtfertigt.

Unsere Stadt hat bisher die Vorteile einer Verwaltung durch ehrenwerte, tüchtige Beamte genossen, und sollte ich gewählt werden, so mögen die Bürger versichert sein, daß ich das Amt und die Geschäfte der Stadt nach dem Grundsatze führen werde, daß „ein öffentliches Amt ein öffentlicher Vertrauensposten“ ist. Das Amt gehört der Bürgerschaft und der von Ihnen Gewählte wird Ihr Diener sein und nicht Ihr Gebieter.

Das allgemeine Wohl erfordert, daß auch dem geringsten Bürger das Recht zugestanden wird, von Einern des Gemeinwesens eine genaue Abrechnung über ihre Verwaltung zu fordern, und das Recht, jede Amtshandlung zu untersuchen und zu prüfen, sollte von jedem verständigen, ehrlichen Beamten anerkannt und ermutigt werden. Seien Sie versichert, daß ich, falls Sie mich zu Ihrem Bürgermeister wählen, jederzeit bereit sein werde, strenge Rechenschaft über meine Verwaltung abzulegen, und Vorschläge seitens unserer Bürger zur Förderung des Wohlergehens und Gedeihens unserer Stadt und deren Bürgerschaft werden stets willkommen sein.

Mein Motto ist und wird stets sein: „Ein größeres, besseres, glücklicheres Neu-Braunfels.“

Ihr aufrichtig ergebener

Adolph Seidemann,
Kandidat für das Bürgermeistertum der Stadt Neu-Braunfels (Wahl am 4. April 1922).
(Political Advertisement.)

Gesucht

Weißes Mädchen als Köchin für 3 erwachsene Personen.

Ric Tenny,
326 E. Crockett St.,
San Antonio, Texas.

Rhode Island Reds

mit einfachem Stamm. Segeier \$2.00 für 15, oder \$10 für 100. Meine Kühner stammen von Preisgeheimern im San Antonio Show, 1921, ab. A. C. Levert, Comal-Strasse, Neu-Braunfels, Texas. 27 3

Rollblut registrierte

Jerseys

Ernst Hohenberg, San Marcos.

Gewünscht,

ein Platz zu kaufen an der Stadtgrenze, mit guter Einrichtung. Man gebe den niedrigsten Preis an. Willie Piesch, Moulton, Texas.

Lokales.

‡ Frauen können stimmen, wenn sie auch die letztjährige Stadtkopfsteuer nicht bezahlt haben. Aber Staats- und County-Kopfsteuer muß vor dem 1. Februar bezahlt worden sein, wenn die Wählerin zur Zahlung derselben verpflichtet war.

‡ Vielleicht war der Donner in der Nacht vom Dienstag auf Mittwoch nur ein Echo des politischen Donners, der Dienstag Abend in der Massenversammlung in der Comal-Hälder Echo-Halle emporklang.

‡ Bei Herrn Robert Garborth und Frau, geb. Babel, ist am 25. März ein Söhnlein angekommen.

‡ Nächsten Samstag, Schultrienwahl im Courthouse.

‡ Herr Rudolf Cronau, der bekannte New Yorker Schriftsteller, stietete am Dienstag in Begleitung des Herrn M. C. Zeffen der Neu-Braunfeller Zeitung einen angenehmen Besuch ab. Heute (Mittwoch) Abend wird Herr Cronau im Overnhaufe den angekündigten Vortrag: „Im Zaubergarten des deutschen Liebes“ halten.

‡ Herr Alex Forke kündigt in dieser Nummer der Neu-Braunfeller Zeitung seine Kandidatur für das Amt eines Stadtkommissars an. Herr Forke war längere Zeit Stadtratsmitglied und ist mit den Verwaltungsangelegenheiten unserer Stadt gründlich vertraut; wenn gewählt würde er seine Pflicht getreulich erfüllen.

‡ Wir hören, daß der Blitz Dienstag Nacht in die Garage des Herrn Frank J. Haase eingeschlagen hat. In einem anderen Platz soll ein Blitzschlag die metallene Wäscheleine geschmolzen haben.

‡ Am Dienstag Abend fand die angekündigte Massenversammlung in Maddorffs Halle statt. Die Redner waren Bürgermeister Albes, die Herren S. B. Pfeuffer, J. A. Ogden, Adolph Senne, Adolph Seidemann, F. G. Humberg, Otto Warncke, Ed. Orth, H. S. Zahn, J. A. Fuchs und Senator Martin Faust. Einige der Redner bedienten sich der deutschen Sprache; eine besonders gute deutsche Ansprache hielt Senator Martin Faust. G. N. Oheim leitete die Versammlung und stellte die Redner vor. Der Besuch war gut, und es waren auch Damen jugend.

In den Reden wurde besonders die Notwendigkeit einer den gegenwärtigen Verhältnissen genügenden Comalbrücke betont und alle Kandidaten verpflichteten sich, dieser Sache ihre beste Aufmerksamkeit zu widmen. Das übrige Bondgeld soll zur besseren Entwässerung der 3. und 4. Ward verwendet werden. Große Steuerzahler befristeten die Bondausgabe mit unwiderlegbarer

Logik.

Freitag Abend 8 Uhr Massenversammlung auf der Plaza, oder, falls das Wetter schlecht ist, im Courthouse.

‡ Herr S. R. Fuchs ist jetzt Präsident der Chamber of Commerce.

‡ Child's Welfare Club - Versammlung Montag 3 p. m. im Schulhaus - wichtig!

‡ Der Nekrolog der Frau Caroline Bergmann in der letzten Nummer enthielt einen Irrtum; Herr August Knibbe lebt noch und wohnt in Knippa, Uvalde County.

‡ Herr W. J. Wolfmüller und Frau Lois Formann wurden am 16. März in Seguin von Pastor L. V. Prescott ehelich verbunden; Frau Prescott spielte im schön decorierten Trauzimmer den Hochzeitsmarsch. Trauzug war Herr Jim Schumann und Frau M. V. Anderson, beide von Seguin. Das glückliche Paar wohnt in Neu-Braunfels.

‡ Herr Dr. Bergfeld ist von seiner Europareise zurückgekehrt.

‡ In der hiesigen deutsch-protestantischen Kirche findet am Sonntag, den 2. April, die Prüfung der Konfirmanden statt und am darauffolgenden Sonntag, den 9. April, vormittags die Feier der Konfirmation und am Abend die der Wiedervereinigung der Konfirmanden, wozu Pastor Morhinweg eine besondere Gedenkskarte hat herstellen lassen. Die Sonntagsschule beginnt vom nächsten Sonntag an 1/4 vor 9 und der Vergengottesdienst um 10 Uhr, abends wie bisher um 1/2 8 Uhr. Jedermann ist zum Besuch unserer Sonntagsschule und Gottesdienste herzlich willkommen.

‡ Im geistlichen Hause der Brautmutter Frau Emma Nech fand am Mittwoch, den 22. März, die Vermählung ihrer Tochter Frau Etta Nech mit Herrn Gardie G. Gold statt. Inmitten zahlreicher Verwandten und Freunde vollzog Pastor Morhinweg die feierliche Handlung. Als Brautführer und Brautjungfer fungierten: Herr Martin Formann und Frau Vertie Nech, Herr Walter Scholl und Frau Willie Gold, Herr Perno Albrecht und Frau Stella Albrecht. Das junge Paar wird in San Antonio wohnen, wofür der werthe Bräutigam eine verantwortungsvolle Stelle im Regierungsdienst bekleidet.

‡ Mac Murray in ihrem Reiziten, „Beacock Allen“

Mit Mac Murray in der Star-Rolle in „Beacock Allen“ - der Film wird am 6. und 7. April im Overnhaufe gezeigt - werden Movie-Besucher die Gelegenheit haben, diesen schönen Bühnen- und Film-Star in einer der vollkommensten und großartigsten Produktionen zu sehen. „Beacock Allen“, von Robert B. Leonard vorgeführt, ist von Edmund Goulding, nach einer Erzählung von

Luida Bergere bearbeitet, und von der Metro Pictures Corporation für Tiffany Productions, Inc., freigegeben. Es ist die Geschichte einer Pariser Tänzerin, die sich in einen jungen Amerikaner aus einer kleinen Stadt verliebt. Sie begibt sich mit ihm in seine Heimat und findet, daß seine Eltern an ihr Anstoß nehmen. Das junge Paar begibt sich daher nach New York, um dort sein Glück zu suchen. Dieser Umstand gibt Frau Murray ungewöhnliche Gelegenheiten, in vielen prachtvollen, künstlerischen Kostümen in reicher Umgebung zu erscheinen.

Auf dem bemerkenswerten Verzeichnis des Künstlerpersonals, welches Frau Murray diese romantische Dichtung verbildlichen hilft, finden wir Namen wie Monte Blue in der Hauptrolle, Edmund Lowe, W. J. Ferguson, Anders Randolph, William Zook, Howard Land, William Frederick, M. Duran und Jeffers Lewis. Robert B. Leonard leitete die Filmaufnahme, und Oliver T. Marsh sorgte das Photographieren.

‡ Musik-Direktor für Cheer u p 1922, Herr Walter Faust. Das bedeutet das Beste in Musik.

‡ Verkünnen Sie Dr. Scholls Vortrag über „Fuß - Comfort“ nicht nächsten Freitag, 31. März, 3 Uhr nachmittags, im oberen Stockwerk unseres Storegebüdes.

‡ Das „Cheer Up Male Quartett“ (Tom Hughes, Paul Zahn, Bob Gode und Hanno Faust) tritt jetzt täglich. Seine Vertonung von „Sunny Tennessee“ ist das „Peerless Quartett“ völlig in den Schatten. Kommt nächsten Montag und überzeugt Euch. (Phonographplattenfabrikanten, hier ist eure Gelegenheit!)

‡ Lamm Prowers werden scharf gemacht. Rubber-Tires aufgezogen, auch an Babywagen bei

J. Schwandt.

‡ Lassen Sie Ihre Ford anstreichen bei E. Heidemeier Co

‡ Verkünnen Sie Dr. Scholls Vortrag über „Fuß - Comfort“ nicht nächsten Freitag, 31. März, 3 Uhr nachmittags, im oberen Stockwerk unseres Storegebüdes.

‡ Gebrauchte Armeeschuhe, von mir persönlich ausgewählt, alle in sehr gutem Zustande, sehr billig. J. M. Weinhauser.

‡ Am 10. 11. und 12. April wird ein Demonstrator für Devoe Mirrolac bei Faust & Co. sein, und weil dieses etwas ganz Außergewöhnliches ist, wird es sich für jeden lohnen, dieses anzusehen; vergeßt das Datum nicht.

‡ Dr. Long, Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsspezialist von San Antonio, wird jede Woche am Samstag in Neu-Braunfels im Plaza Hotel sein. Wer ein Augen-, Ohren-, Nasen- oder Halsleiden hat, eine Brille braucht, oder ein Gewächs im Gesicht oder am Kopf hat, spreche Samstags bei Dr. Long vor, im Plaza Hotel, Neu-Braunfels.

‡ Reservierte Eise für Cheer u p nächsten Montag zu haben im Overnhaus Sonntag Morgen, 2. April, 9 a. m. Frühstü keine Eise reserviert vor dieser Zeit.

Frühjahrskleider für Damen

Die neuen Damenkleider, die wir jetzt erhielten, in Caffetta, Canton Crepe und Crepe de Chine sind das Allerneueste in der Machart, und sind sehr schön. Die Qualitäten und Preise werden Sie sehr befriedigen, und wir erlauben Sie, unsere schöne Auswahl zu besichtigen.



Jacob Schmidt & Son

Special Dry Goods Store.
Neu-Braunfels, Texas

25% Discount

von den regulären Preisen an unseren Frühjahrs-Coat Suits, die wir noch an Hand haben; meistens dunkelblaue Serge, und Eriocotone, auch Tweeds und HomeSpuns. Reguläre Preise \$11.00 bis \$25.00 und \$35.00.

Oscar Haas & Co.

Außergewöhnliche Gelegenheit, „Andersons Zephyrs“ einzukaufen!

Für eine Woche, und nur diese eine Woche, beginnend nächsten Freitag, verkaufen wir alle 32 Zoll importierten Anderson's Zephyrs - alle Muster, alle Farben, groß und klein kariert, schön wie das schönste Bild, fein wie die feinste Seide, wirklicher Wert 70c bis 93c per Yard,

für diese Woche nur für 57c

Eiband & Fischer

Erwin Van Dyke

Deutscher Klavierstimmer und Klavier- und Orgeltechniker. Unternimmt (und garantiert) jede Arbeit an Klavieren, Orgeln, Pianolas. Renovation alter, schon aufgebener Instrumente eine Spezialität. Warum wollen Sie ein neues Instrument kaufen, wenn Ihr altes für vielleicht einhundert des Preises wiederhergestellt werden kann? Gehe auf kurze Notiz im eigenen Auto überall hin.

Ueber 300 der höchsten Referenzen sind jedermann zur Einsicht offen. Habe langjährige Erfahrung in der Fabrik als Leiter einer solchen gehabt. Schreiben Sie dieses aus, Sie können vielleicht die Adresse einmal gebrauchen. Bestellungen werden im Overnhaufe, Neu-Braunfels, Telephone 117, entgegengenommen.

326 W. Euclid Ave., San Antonio, Texas
Phone: Travis 1097

‡ Vollständige Auswahl Buggies, Currens, Wagen, Geschirre und Sättel bei E. Heidemeier Co.

‡ Perfection und Quaid Meal Delösen, sowie alle Sorten Backöfen, bei Louis Henne Co.

‡ Eisechränke, alle Größen bei Louis Henne Co.

‡ Solo-Stars in „Cheer u p“: Bob Gode, Tom Hughes, Gravy, Frau Hanno Faust, Frau Dr. Wright und Andere.

‡ Gute gebrauchte Buggies zu verkaufen bei E. Heidemeier Co.

‡ Verkünnen Sie Dr. Scholls Vortrag über „Fuß - Comfort“ nicht nächsten Freitag, 31. März, 3 Uhr nachmittags, im oberen Stockwerk unseres Storegebüdes.

‡ Vergeht nicht die Demonstration von Mirrolac bei Faust & Co. zu sehen. Am 10., 11. und 12. April.

‡ Diese lokalpolitischen Massenversammlungen sind gar nichts im Vergleich mit den politischen Darbietungen nächsten Montag, 3. April, in Cheer u p. Diese acht von der Sonne geschwärzten Endmänner sind politische Wortzänkerer.

‡ Gebrauchte Armeeschuhe, gut wie neu, zu sehr niedrigen Preisen. J. M. Weinhauser.

Ofen-Reparaturen.

Werde erste Aprilwoche in Neu-Braunfels sein; repariere auch ledende Delösen und reinige sie; mehrere Teile für alle Sorten Öfen. Man lasse Bestellungen bei Louis Henne Co. H. A. Schafer. 27 2

Verloren.

Zwischen Geromino und Neu-Braunfels, 33 bei 4 1/2 Tere auf Diffe-Rad. Bitte Oriene Pros. zu benachrichtigen; Belohnung. Paul Linnark.

Zu verkaufen.

102 Acker an der Stadtgrenze von Neu-Braunfels, 62 Acker urbar, Rest Pasture; 5 Zimmer - Wohnhaus, Windmühle, gute Stallung usw.; liegt am Guadalupe - Fluß, immerfließendes Wasser. Nähere Auskunft erteilt Adolph Tanich, Route 5, Box 15, Neu-Braunfels, Tex. 27 3

Quittung.

Ich bescheinige hiermit dankend, vom Neu-Braunfeller Gegenfeitigen Unterstützungsverein die beim Tode meines Vaters Herrn Christian Kruse fällige Unterstützungssumme von Eintausend Dollars (\$1000.00) erhalten zu haben.
Frau Christian Kruse.

Preise und Bedienung

Donnerstag, 30. — Donnerstag, 6.

Del Monte No. 2 1/2 Erbsen	38c
Del Monte No. 2 1/2 Aprikosen	30c
Del Monte No. 1 Grated Pineapple	15c
Del Monte No. 1 Sliced Pineapple	17c
Club House 14 1/2 Anzen Catsup	23c
Pickles Quarts Essig und Dill	50c
Blue Label 5 Pfund Syrup	27c
Red Label 5 Pfund Syrup	30c
Kaffee Peaberry	25c
Rohr-Zucker, 15 Pfund für	\$1.00

Unser Store ist der Markt für die Farmer, Wir erweisen unsern Kunden Gefälligkeiten wenn sie Gefälligkeiten nötig haben.

S. V. Pfeuffer Co.

Let's Go!
Next Monday!
CHEER UP
1922
Male Quartette
Female Quartette
New Songs
Eight End Men
New Stories
mostly local
LET'S GO!
(Six Bits)

‡ Dr. B. C. Suchs von Austin, Spezialist für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden und Anpassen von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu-Braunfels, und wird Samstag, den 1. April im Prinz Solms Hotel sein.

Das bleiche Gesicht, u. die erregte Stimme Sir Charles verrieten dessen Gedanken als er sich mit der Frage zu Brett wandte: „Was halten Sie davon, Reggie?“

Dieser schaute ernst drein. „Sieht sonderbar aus,“ meinte er, „obgleich sich die Sache vielleicht ganz einfach aufklären wird. Kommen Sie, ich will Ihnen helfen. Wir müssen zuerst in Ihrem Hause nachfragen; das ist der natürliche Ausgangspunkt für die Untersuchung des Falles.“

Sie bestiegen eine Drosche und jagten schweigend dem Portman Square zu.

2. Kapitel.

Lady Delia war verschwunden.

Ob lebend oder tot, ob gewaltsam ferngehalten oder aus eigenem Antrieb abwesend, diese wohlbekannte Weltbühne war spurlos verschwunden, seitdem Reginald Brett sie am Viktoriabahnhof zu einem Kuppe erster Klasse des nach Richmond abgehenden Zuges geführt hatte.

Die ersten Nachforschungen Sir Charles beschränkten sich auf den Bekanntenkreis seiner Frau. Telegramme und Briefe flogen nach allen Richtungen, doch das Resultat war, daß niemand Lady Delia gesehen, auch niemand eine Ahnung hatte, was sie zu dem auffälligen Verlassen ihres Hauses bewegen haben konnte.

Sir Charles vertraute sich nur seinem Freunde Brett an, dem gegenüber er beklagte, sein Weib nicht genügend gewürdigt zu haben, während sie mit ihm zusammen lebte.

„Sie war mir in allen Dingen überlegen, Reggie,“ gestand er dem Advokaten, „Leider hatte ich kein Verständnis für ihre idealen Ansichten, über die ich mich oft lustig machte. Aber das dürfen Sie mir glauben — es kam nie zu einem Streit zwischen uns.“

„Sie war mir in allen Dingen überlegen, Reggie,“ gestand er dem Advokaten, „Leider hatte ich kein Verständnis für ihre idealen Ansichten, über die ich mich oft lustig machte. Aber das dürfen Sie mir glauben — es kam nie zu einem Streit zwischen uns.“

„Sie war mir in allen Dingen überlegen, Reggie,“ gestand er dem Advokaten, „Leider hatte ich kein Verständnis für ihre idealen Ansichten, über die ich mich oft lustig machte. Aber das dürfen Sie mir glauben — es kam nie zu einem Streit zwischen uns.“

„Sie war mir in allen Dingen überlegen, Reggie,“ gestand er dem Advokaten, „Leider hatte ich kein Verständnis für ihre idealen Ansichten, über die ich mich oft lustig machte. Aber das dürfen Sie mir glauben — es kam nie zu einem Streit zwischen uns.“

„Sie war mir in allen Dingen überlegen, Reggie,“ gestand er dem Advokaten, „Leider hatte ich kein Verständnis für ihre idealen Ansichten, über die ich mich oft lustig machte. Aber das dürfen Sie mir glauben — es kam nie zu einem Streit zwischen uns.“

„Sie war mir in allen Dingen überlegen, Reggie,“ gestand er dem Advokaten, „Leider hatte ich kein Verständnis für ihre idealen Ansichten, über die ich mich oft lustig machte. Aber das dürfen Sie mir glauben — es kam nie zu einem Streit zwischen uns.“

„Sie war mir in allen Dingen überlegen, Reggie,“ gestand er dem Advokaten, „Leider hatte ich kein Verständnis für ihre idealen Ansichten, über die ich mich oft lustig machte. Aber das dürfen Sie mir glauben — es kam nie zu einem Streit zwischen uns.“

„Sie war mir in allen Dingen überlegen, Reggie,“ gestand er dem Advokaten, „Leider hatte ich kein Verständnis für ihre idealen Ansichten, über die ich mich oft lustig machte. Aber das dürfen Sie mir glauben — es kam nie zu einem Streit zwischen uns.“

„Sie war mir in allen Dingen überlegen, Reggie,“ gestand er dem Advokaten, „Leider hatte ich kein Verständnis für ihre idealen Ansichten, über die ich mich oft lustig machte. Aber das dürfen Sie mir glauben — es kam nie zu einem Streit zwischen uns.“

„Sie war mir in allen Dingen überlegen, Reggie,“ gestand er dem Advokaten, „Leider hatte ich kein Verständnis für ihre idealen Ansichten, über die ich mich oft lustig machte. Aber das dürfen Sie mir glauben — es kam nie zu einem Streit zwischen uns.“

unter der Rubrik der Gesellschaftsneuigkeiten etrücken lassen, daß sich Lady Lyle zu Freunden nach Midlands begeben hat.“

„Ich überlassen Ihnen alles, lieber Freund,“ erwiderte der Baron in müdem Ton. „Handeln Sie nach eigenem Gutdünken.“

Brett warf einen mitleidigen Blick auf den anscheinend tiefgebeugten Mann. Innerhalb vier Tagen war Sir Charles um Jahre gealtert.

„Ich habe alles getan, was ich konnte,“ begann Brett nach einer Pause, „leider ist das Ergebnis nur ein sehr geringes. Sie wissen, daß ich im Rufe stehe, besonders schwierige Kriminalprobleme lösen zu können.“

„Ich habe alles getan, was ich konnte,“ begann Brett nach einer Pause, „leider ist das Ergebnis nur ein sehr geringes. Sie wissen, daß ich im Rufe stehe, besonders schwierige Kriminalprobleme lösen zu können.“

„Ich habe alles getan, was ich konnte,“ begann Brett nach einer Pause, „leider ist das Ergebnis nur ein sehr geringes. Sie wissen, daß ich im Rufe stehe, besonders schwierige Kriminalprobleme lösen zu können.“

„Ich habe alles getan, was ich konnte,“ begann Brett nach einer Pause, „leider ist das Ergebnis nur ein sehr geringes. Sie wissen, daß ich im Rufe stehe, besonders schwierige Kriminalprobleme lösen zu können.“

„Ich habe alles getan, was ich konnte,“ begann Brett nach einer Pause, „leider ist das Ergebnis nur ein sehr geringes. Sie wissen, daß ich im Rufe stehe, besonders schwierige Kriminalprobleme lösen zu können.“

„Ich habe alles getan, was ich konnte,“ begann Brett nach einer Pause, „leider ist das Ergebnis nur ein sehr geringes. Sie wissen, daß ich im Rufe stehe, besonders schwierige Kriminalprobleme lösen zu können.“

„Ich habe alles getan, was ich konnte,“ begann Brett nach einer Pause, „leider ist das Ergebnis nur ein sehr geringes. Sie wissen, daß ich im Rufe stehe, besonders schwierige Kriminalprobleme lösen zu können.“

„Ich habe alles getan, was ich konnte,“ begann Brett nach einer Pause, „leider ist das Ergebnis nur ein sehr geringes. Sie wissen, daß ich im Rufe stehe, besonders schwierige Kriminalprobleme lösen zu können.“

„Ich habe alles getan, was ich konnte,“ begann Brett nach einer Pause, „leider ist das Ergebnis nur ein sehr geringes. Sie wissen, daß ich im Rufe stehe, besonders schwierige Kriminalprobleme lösen zu können.“

„Ich habe alles getan, was ich konnte,“ begann Brett nach einer Pause, „leider ist das Ergebnis nur ein sehr geringes. Sie wissen, daß ich im Rufe stehe, besonders schwierige Kriminalprobleme lösen zu können.“

„Ich habe alles getan, was ich konnte,“ begann Brett nach einer Pause, „leider ist das Ergebnis nur ein sehr geringes. Sie wissen, daß ich im Rufe stehe, besonders schwierige Kriminalprobleme lösen zu können.“

„Ich habe alles getan, was ich konnte,“ begann Brett nach einer Pause, „leider ist das Ergebnis nur ein sehr geringes. Sie wissen, daß ich im Rufe stehe, besonders schwierige Kriminalprobleme lösen zu können.“

„Ich habe alles getan, was ich konnte,“ begann Brett nach einer Pause, „leider ist das Ergebnis nur ein sehr geringes. Sie wissen, daß ich im Rufe stehe, besonders schwierige Kriminalprobleme lösen zu können.“

„Ich habe alles getan, was ich konnte,“ begann Brett nach einer Pause, „leider ist das Ergebnis nur ein sehr geringes. Sie wissen, daß ich im Rufe stehe, besonders schwierige Kriminalprobleme lösen zu können.“

hängt war. Der Inspektor kannte seinen Kollegen schon lange und auch Sir Charles war er vorgestellt worden.

„Ich habe einen wichtigen Anhaltspunkt,“ begrüßte er die Herren mit wichtiger Miene.

„Welchen?“ fragte der Baron, für einen Augenblick aus seinem Trübsinn erwachend.

„Lady Lyle ging am Dienstag nicht nach Richmond.“

„Lady Lyle ging am Dienstag nicht nach Richmond.“

„Lady Lyle ging am Dienstag nicht nach Richmond.“

„Lady Lyle ging am Dienstag nicht nach Richmond.“

„Lady Lyle ging am Dienstag nicht nach Richmond.“

„Lady Lyle ging am Dienstag nicht nach Richmond.“

„Lady Lyle ging am Dienstag nicht nach Richmond.“

„Lady Lyle ging am Dienstag nicht nach Richmond.“

„Lady Lyle ging am Dienstag nicht nach Richmond.“

„Lady Lyle ging am Dienstag nicht nach Richmond.“

„Lady Lyle ging am Dienstag nicht nach Richmond.“

„Lady Lyle ging am Dienstag nicht nach Richmond.“

„Lady Lyle ging am Dienstag nicht nach Richmond.“

„Lady Lyle ging am Dienstag nicht nach Richmond.“

de zweimündsiegig geforderte Erkundigungen über die zahlreichen Bewohner des Raleighhauses erfordern, nur um einen möglicherweise bestehenden Zusammenhang zwischen Lady Delia und einem derselben festzustellen.

„Ich habe einen wichtigen Anhaltspunkt,“ begrüßte er die Herren mit wichtiger Miene.

„Welchen?“ fragte der Baron, für einen Augenblick aus seinem Trübsinn erwachend.

„Lady Lyle ging am Dienstag nicht nach Richmond.“

„Lady Lyle ging am Dienstag nicht nach Richmond.“

„Lady Lyle ging am Dienstag nicht nach Richmond.“

„Lady Lyle ging am Dienstag nicht nach Richmond.“

„Lady Lyle ging am Dienstag nicht nach Richmond.“

„Lady Lyle ging am Dienstag nicht nach Richmond.“

„Lady Lyle ging am Dienstag nicht nach Richmond.“

„Lady Lyle ging am Dienstag nicht nach Richmond.“

„Lady Lyle ging am Dienstag nicht nach Richmond.“

„Lady Lyle ging am Dienstag nicht nach Richmond.“

„Lady Lyle ging am Dienstag nicht nach Richmond.“

„Lady Lyle ging am Dienstag nicht nach Richmond.“

„Lady Lyle ging am Dienstag nicht nach Richmond.“

„Lady Lyle ging am Dienstag nicht nach Richmond.“

würdigste bei der ganzen Sache.“

„Was kann meine Frau im Raleighhaus gefasst haben?“ fragte der Baron weiter. „Was ist das für eine Art Gebäude?“

„Ein sehr anständiges, nicht zu teures. Es tut mir leid, daß ich es in Winters Gegenwart erwähnte.“

„Weshalb?“

„Weshalb?“

„Weshalb?“

„Weshalb?“

„Weshalb?“

„Weshalb?“

„Weshalb?“

„Weshalb?“

„Weshalb?“

„Weshalb?“

„Weshalb?“

„Weshalb?“

„Weshalb?“

„Weshalb?“

ne überraschende Wendung ein.

Nabe bei London, in Putney, wurde nämlich der Körper einer Frau gefunden und zwar unter eigentümlichen Umständen. Arbeiter, die beauftragt waren, die Gräber zu räumen, entdeckten die Leiche in einem der Gräber.

„Ich habe alles getan, was ich konnte,“ begann Brett nach einer Pause, „leider ist das Ergebnis nur ein sehr geringes. Sie wissen, daß ich im Rufe stehe, besonders schwierige Kriminalprobleme lösen zu können.“

„Ich habe alles getan, was ich konnte,“ begann Brett nach einer Pause, „leider ist das Ergebnis nur ein sehr geringes. Sie wissen, daß ich im Rufe stehe, besonders schwierige Kriminalprobleme lösen zu können.“

„Ich habe alles getan, was ich konnte,“ begann Brett nach einer Pause, „leider ist das Ergebnis nur ein sehr geringes. Sie wissen, daß ich im Rufe stehe, besonders schwierige Kriminalprobleme lösen zu können.“

„Ich habe alles getan, was ich konnte,“ begann Brett nach einer Pause, „leider ist das Ergebnis nur ein sehr geringes. Sie wissen, daß ich im Rufe stehe, besonders schwierige Kriminalprobleme lösen zu können.“

„Ich habe alles getan, was ich konnte,“ begann Brett nach einer Pause, „leider ist das Ergebnis nur ein sehr geringes. Sie wissen, daß ich im Rufe stehe, besonders schwierige Kriminalprobleme lösen zu können.“

„Ich habe alles getan, was ich konnte,“ begann Brett nach einer Pause, „leider ist das Ergebnis nur ein sehr geringes. Sie wissen, daß ich im Rufe stehe, besonders schwierige Kriminalprobleme lösen zu können.“

„Ich habe alles getan, was ich konnte,“ begann Brett nach einer Pause, „leider ist das Ergebnis nur ein sehr geringes. Sie wissen, daß ich im Rufe stehe, besonders schwierige Kriminalprobleme lösen zu können.“

„Ich habe alles getan, was ich konnte,“ begann Brett nach einer Pause, „leider ist das Ergebnis nur ein sehr geringes. Sie wissen, daß ich im Rufe stehe, besonders schwierige Kriminalprobleme lösen zu können.“

„Ich habe alles getan, was ich konnte,“ begann Brett nach einer Pause, „leider ist das Ergebnis nur ein sehr geringes. Sie wissen, daß ich im Rufe stehe, besonders schwierige Kriminalprobleme lösen zu können.“

„Ich habe alles getan, was ich konnte,“ begann Brett nach einer Pause, „leider ist das Ergebnis nur ein sehr geringes. Sie wissen, daß ich im Rufe stehe, besonders schwierige Kriminalprobleme lösen zu können.“

„Ich habe alles getan, was ich konnte,“ begann Brett nach einer Pause, „leider ist das Ergebnis nur ein sehr geringes. Sie wissen, daß ich im Rufe stehe, besonders schwierige Kriminalprobleme lösen zu können.“

„Ich habe alles getan, was ich konnte,“ begann Brett nach einer Pause, „leider ist das Ergebnis nur ein sehr geringes. Sie wissen, daß ich im Rufe stehe, besonders schwierige Kriminalprobleme lösen zu können.“

„Ich habe alles getan, was ich konnte,“ begann Brett nach einer Pause, „leider ist das Ergebnis nur ein sehr geringes. Sie wissen, daß ich im Rufe stehe, besonders schwierige Kriminalprobleme lösen zu können.“

„Ich habe alles getan, was ich konnte,“ begann Brett nach einer Pause, „leider ist das Ergebnis nur ein sehr geringes. Sie wissen, daß ich im Rufe stehe, besonders schwierige Kriminalprobleme lösen zu können.“

„Ich habe alles getan, was ich konnte,“ begann Brett nach einer Pause, „leider ist das Ergebnis nur ein sehr geringes. Sie wissen, daß ich im Rufe stehe, besonders schwierige Kriminalprobleme lösen zu können.“

Advertisement for Southwestern Bell Telephone Company equipment. Includes text: '2% of the equipment necessary for telephone service.', 'EQUIPMENT', 'More than 2,600 telephones are added each month in the territory in which this Company operates.', '7% Cumulative Preferred Stock of the Southwestern Bell Telephone Company', and a map of the service area.

Advertisement for Ellison-White Chautauqua. Includes text: 'Ellison - White Chautauqua', 'Das Programm ist gut', 'Musik in reicher Fülle', 'Vorzügliche Unterhaltung', 'Und bildende, lehrreiche Vorträge', and 'Neu-Braunfels 27., 28., 29., 30., April, 1., 2., 3. Mai'.

Advertisement for Dr. Ward's medicine. Includes text: 'MAENNER! Konsultieren Sie einen Sprechenden Arzt!!!', 'Meine Mitteilung', and 'Dr. WARD Spezialist für Männer'.

(Fortsetzung von Seite 6.)
 Es war, ein in die Dämme einfließendes Abflußrohr zu ändern, bestanden die unterhalb desselben fest angelegte Leiche.

Die gerichtliche Untersuchung ergab, daß, obgleich der Körper drei Wochen im Wasser gelegen hatte, doch ein Unglücksfall durch Ertrinken vorlag. Die Frau war vielleicht ertrunken worden, das bewies eine mit aller Kraft in den Kopf eingetriebene Eisenpfeife, die abgedröckelt im Schädel stecken geblieben war.

Gäbe dieser eine Beweis, daß es sich hier um ein Verbrechen handelte, nicht genügt, so waren noch andere vorhanden. Es zeigte sich nämlich, daß, obgleich Rock und Jacke sehr schädig aussehcn, die Wäsche aus allerfeinstem Material gefertigt war. Wertwürdigerweise waren die Unterleider nicht, wie dies sonst der Fall ist, gezeichnet.

Die Stiefel an den Füßen der Leiche trugen die Stempelmarke eines der ersten Schuhmacher des Westens, der Lady Delia Lyle zu seinen Kundinnen zählte.

Auf diese allerdings nicht vollgiltigen Anzeichen hin begab sich Sir Charles nach Putney, um die Tote zu besichtigen. Es mißglückte ihm jedoch.

Prof. John Miller
 ist jetzt wieder jeden Montag und Dienstag im Prinz Solms Hotel, Neu-Braunfels, im oberen Stock desselben Hauses, in dessen Basement er im Jahre 1902 geheilt hat. Sprechstunden von 10 Uhr vormittags Montag bis 5 Uhr nachmittags Dienstag. Weitabwohnende können im Hotel Unterkunft bekommen, bis sie geheilt sind.

Die übrige Zeit wird Prof. Miller in San Antonio, 1817 E. Commerce St. sein. Sprechstunden in San Antonio, 9 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, Sonntags bis 12 Uhr mittags. Großes elektrisches Schild: Prof. John Miller, Divine Health Reflector, am Hause. Man nehme S. P. Car und bleibe sitzen, bis man hinkommt.

Prof. Miller ist derselbe Mann, der elf Jahre lang ununterbrochen in Friedrichsburg gewohnt und dort viele Leute geheilt hat, und sich jetzt ein permanentes Geis in San Antonio gekauft hat. Telephon 440.

völlig. Die entstellten Ueberreste gleichen nicht im geringsten seiner Gattin, auch war die Haarfarbe verschieden. Die Jofe der Lady bestritt ebenfalls, daß die im Wasser Gefundene ihre Herrin sei.

Brett war anderer Meinung. Er hielt dem Baron vor, daß es viele Damen gäbe, die ihr Haar färben; doch davon wollte Lyle in bezug auf seine Frau nichts hören. „Sie gehen zu weit, Meggie“, sagte er in ärgerlichem Ton. „Delia gehörte nicht zu den Eiteln. Ich kann es nicht glauben, daß die Tote da mein Weib sein sollte, der bloße Gedanke macht mich krank.“

Mit diesen Worten verließ er das Leichenhaus, und die Unbekannte wurde in ein Armengrab gelegt.
 (Fortsetzung folgt.)

Bekanntmachung.
 Die United Societies for Relief, San Antonio, Texas, sehen sich veranlaßt, vom 1. Mai ab die Bezahlung der Ueberseefracht für Liebigsgaben von außerhalb San Antonios einzustellen.

Die Gesellschaft möchte an dieser Stelle allen Helfern, die so treu an dem Hilfswerk teilnahmen, ihren aufrichtigen Dank aussprechen.

The United Societies for Relief bleiben wie bisher bestehen und hoffen, den Notleidenden in der alten Heimat auch fernerhin durch Spenden das harte Los erleichtern zu helfen.
 Im Auftrage:
 Louis Schäfer, Sekretär.

† Geschäfte Besucher der Neu-Braunfelser Zeitung waren Harry Galle, Frau Schnaub, Frau C. Karbach, Hilmar Kohde, Paul Pantermühl, Fr. Kraft, Frau Willie Bestold, Fr. Klärchen Bestold, Wilhelmine und Anita Bestold, Jacob Schmidt, Albert Kirchner, Max Erben, Max Delfers, Fr. Alma Runge, C. J. Brown, Frau A. Kestler, Emil Kohlenberg, Frau Scholl, Dan Rech, Bruno A. Schumann, Paul Berstler, Fr. Tschoepe, Richard Dittmar, Bruno Rose, Fr. G.

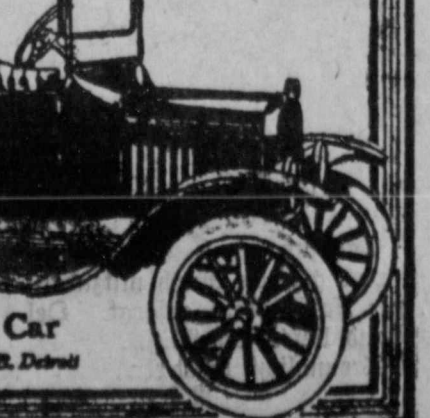
Der neue Dollar.
 Aus dem Wochenblatt der „Weser“ - Zeitung.
 Daß der Dollar etwas Schönes ist, das braucht man uns bei dem schlechten Stande unserer Valuta, bei dem alle Augen auf den Dollar gerichtet sind, nicht erst zu zeigen. Aber es gibt jetzt in den Vereinigten Staaten einen Dollar - Schönheit und eine Dollar - Schöne im eigentlichen Sinne des Wortes. Es ist der neue Silber-Dollar, der in Amerika die größte Aufmerksamkeit erregt. Auf der Vorderseite dieses Geldstückes befindet sich nämlich das Bild einer jungen Dame, die den „vollkommenen Typus der amerikanischen Schönheit“ darstellt soll. „Glaubt man den Schilderungen amerikanischer Blätter, so ist heute jeder Amerikaner nicht nur in den Dollar verliebt - das wäre keine Neuigkeit - sondern in die Dollar - Schöne, die ihn von dem Silberstück so verführerisch anblickt. Es war früher eine allgemeine Beobachtung, daß die Vorliebe für den Silberdollar wächst, je weiter man nach Westen kommt, und man hat eine Grenzlinie in den Vereinigten Staaten gezogen nach dem Gebrauch des Papierdollars und des Silberdollars. Nunmehr ist diese Grenze infolge der zauberhaften Kraft der silbernen Dollar - Schönheit vermischt worden. Die Vorliebe für den Silberdollar ist allgemein. Jeder Amerikaner hat davon einige in der Tasche, und in müßigen Augenblicken vergleichen sie die Dollars untereinander, um festzustellen, auf welchem Geldstück die Schöne am Schönsten aussieht. Ja, die Liebe zu dieser reizenden Dollar - Dame geht so weit, daß man sich von dem „letzten Dollar“ nicht trennen will, und man will sogar aus diesem Grunde ein Wachsen der Sparfamkeit bemerkt haben.

Die Suppe.
 „Hatten Sie Krebsuppe oder Ochsenchwanzsuppe, mein Herr?“
 „Daß weiß ich wirklich nicht. Sie hat bloß nach Seife geschmeckt.“
 „Das war Krebsuppe. Die Ochsenchwanzsuppe schmeckt nach Petroleum.“
 (Verl. XII. Ztg.)

Kinder verlangen darnach. Frau C. Hofmann von Wandard, N. Dak., schreibt: „Forni's Alpenkräuter ist die beste Medizin, die ich in meinem Leben kennen gelernt habe. Seitdem ich sie gebraucht, fühle ich mich stärker und gesünder als je zuvor. Mein Mann litt an Magenbeschwerden und Nieren Schmerzen, doch nach Gebrauch des Alpenkräuters fühlte er sich wohl und hat keine Schmerzen mehr. Wenn sich meine Kinder einmal nicht wohl fühlen, dann heißt es gleich: „Mutter, gib mir etwas Alpenkräuter“, und bald ist alles wieder gut.“ Dieser Brief einer Mutter erklärt, weshalb dieses alte Kräuterheilmittel eine so beliebte Familienmedizin ist. Es ist stets zuverlässig. Was immer das Leiden auch sein mag, dieses Kräuterheilmittel verfehlt nie seine gute Wirkung. Falls Sie Näheres über den Charakter und die große Nützlichkeit desselben wissen wollen, so schreiben Sie an die Hersteller, Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill., für das Freie Büchlein und Journal. Man verlange dieses Heilmittel nicht in den Apotheken, denn es wird nur durch Lotosalagen verkauft.

Kinder verlangen darnach. Frau C. Hofmann von Wandard, N. Dak., schreibt: „Forni's Alpenkräuter ist die beste Medizin, die ich in meinem Leben kennen gelernt habe. Seitdem ich sie gebraucht, fühle ich mich stärker und gesünder als je zuvor. Mein Mann litt an Magenbeschwerden und Nieren Schmerzen, doch nach Gebrauch des Alpenkräuters fühlte er sich wohl und hat keine Schmerzen mehr. Wenn sich meine Kinder einmal nicht wohl fühlen, dann heißt es gleich: „Mutter, gib mir etwas Alpenkräuter“, und bald ist alles wieder gut.“ Dieser Brief einer Mutter erklärt, weshalb dieses alte Kräuterheilmittel eine so beliebte Familienmedizin ist. Es ist stets zuverlässig. Was immer das Leiden auch sein mag, dieses Kräuterheilmittel verfehlt nie seine gute Wirkung. Falls Sie Näheres über den Charakter und die große Nützlichkeit desselben wissen wollen, so schreiben Sie an die Hersteller, Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill., für das Freie Büchlein und Journal. Man verlange dieses Heilmittel nicht in den Apotheken, denn es wird nur durch Lotosalagen verkauft.

GERLICH AUTO CO.
 Phone 61



Touring Car
 F. O. B. Detroit

Blumberg, Fr. Lausch, S. B. Schumann, Chr. Braune, R. S. Zahn, Jos. A. Werner, Emil Vorheier, J. Eggeling, Fr. Eleanor Schmidt, A. Kollenbauer, Geo. Stroed, S. B. Pfeuffer, Lonnie Dietert, S. C. Zeele, Alwin Baese, John Marbach, Geo. Dimark jr., Frau R. J. Blumberg, Frau Ferd. Wiederlein, U. S. Pfeuffer, Rud. Mueller, Arthur Köp, Adolph Freudenberg, C. J. Staats, Emil Rabe, John Wieders, S. J. Holzmann, Emil Heinen, S. Cool, - Hansel, Frau John Junfer, Frau Minna Gruene, Hermann Vogel, Fr. Ida Bartels, Gustav Junfer, Wm. Hubertus, Ernst Elbel und Sohn, Heinrich Hierholzer, S. Niemann, Frau C. P. Stein, Dr. Van Galters, C. S. Sippel, Fr. Winnie Reinors, D. L. Pfonsfiel, Frau Arthur Schmoedel, Fritz Klabunde, G. Erdmann, Chas. Willig, Harry Starke, Frau Julius Will, Milton Tolle, Ed. Zuercher, C. A. Giband, C. Van Dyke, L. C. Knepper und viele Andere.

Der neue Dollar.
 Aus dem Wochenblatt der „Weser“ - Zeitung.

Daß der Dollar etwas Schönes ist, das braucht man uns bei dem schlechten Stande unserer Valuta, bei dem alle Augen auf den Dollar gerichtet sind, nicht erst zu zeigen. Aber es gibt jetzt in den Vereinigten Staaten einen Dollar - Schönheit und eine Dollar - Schöne im eigentlichen Sinne des Wortes. Es ist der neue Silber-Dollar, der in Amerika die größte Aufmerksamkeit erregt. Auf der Vorderseite dieses Geldstückes befindet sich nämlich das Bild einer jungen Dame, die den „vollkommenen Typus der amerikanischen Schönheit“ darstellt soll. „Glaubt man den Schilderungen amerikanischer Blätter, so ist heute jeder Amerikaner nicht nur in den Dollar verliebt - das wäre keine Neuigkeit - sondern in die Dollar - Schöne, die ihn von dem Silberstück so verführerisch anblickt. Es war früher eine allgemeine Beobachtung, daß die Vorliebe für den Silberdollar wächst, je weiter man nach Westen kommt, und man hat eine Grenzlinie in den Vereinigten Staaten gezogen nach dem Gebrauch des Papierdollars und des Silberdollars. Nunmehr ist diese Grenze infolge der zauberhaften Kraft der silbernen Dollar - Schönheit vermischt worden. Die Vorliebe für den Silberdollar ist allgemein. Jeder Amerikaner hat davon einige in der Tasche, und in müßigen Augenblicken vergleichen sie die Dollars untereinander, um festzustellen, auf welchem Geldstück die Schöne am Schönsten aussieht. Ja, die Liebe zu dieser reizenden Dollar - Dame geht so weit, daß man sich von dem „letzten Dollar“ nicht trennen will, und man will sogar aus diesem Grunde ein Wachsen der Sparfamkeit bemerkt haben.

Achtung, Farmer.
 Dittlinger bezahlt 50 Cents für Schulk- und 55 Cents für Schälg-Corn.

Achtung, Züchter!
 Mein schwarzer Fehhengst steht dieses Jahr auf meinem Platze allen Züchtern zur Verfügung; Bedingungen: \$5.00 im voraus und \$10.00 wenn das Fohlen da ist. Auch mein registrierter Fehhengst „Seafa Jola“: \$5.00 im voraus, \$5.00 wenn das Fohlen da ist. **Louis B. Schumann, Neu-Braunfels R. 4. 23 S**

Billig zu verkaufen
 Der alte Knofe'sche Platz in der Sequin-Straße. Näheres bei **Horward S. Pfeuffer, oder Otto Loep in Clear Spring.** ff

Zu verkaufen.
 Zwei gebrauchte Vuid-Automobile, ein 4 Cylinder und ein 6 Cylinder, billig.
Neu Braunfels Vuid Co ff

Offices
 zu verrenten im neuen Richter-Gebäude; eine geeignet als Nähzimmer.
R. B. Richter ff

Zu verkaufen.
 Ein 4 Zimmer-Haus mit Halle, Badzimmer, elektrischem Licht, Telefon, großem Stall, Waschküche, Hühnerhaus, großen Obst- und Rebanbäumen, Lot 96 bei 192 Fuß, an guter, trockener Straße gelegen.
Emil Vorheier, Neu-Braunfels. ff

Land zu verkaufen.
 90 Acker, gutes schwarzes Mesquite - Land, Teil meiner Farm 3 1/2 Meile südwestlich von Karnes City; 40 Acker in Kultur, noch 20 oder 25 können leicht urbar gemacht werden. \$56 der Acker. Gute Bedingungen.
R. Weigang, Karnes City, Texas.

Zu verkaufen. oder verrenten
 Mein Wohnhaus in Ost-Neu-Braunfels, an der Plaza gelegen, aufs Beste und Dauerhafteste eingerichtet; Badstube, 5 Zimmer und Halle; Stallungen und andere Nebengebäude; alles in guter Ordnung. Ansehen kostet nichts. Franz Jahn, Neu-Braunfels, Texas. ff

Schlu.
 Dame (zum Schiffskapitän): „Ich begreife nicht, wie sie immer den Weg nach den entferntesten Ländern finden.“
 — „Sehr leicht: mittel des Kompasses, dessen Nadel immer nach Norden zeigt.“
 „Ja, aber fahren Sie denn immer bloß nach Norden?“

Zu verrenten
 sofort, Wohnhaus in der Comalkstadt, 3 Zimmer, Halle und 2 Gallerien, großer Stall und 6 oder 8 Lots.
Peter Nowotny Jr. ff

Zu verkaufen - ein Bargain.
 1 Vuid Six Touring, vollkommen in mechanischer Hinsicht, Sitzüberzüge, Extra-Tires, Windschild und Spot Light; muß gesehen werden, um geschätzt zu werden. Wir zeigen die Car gern, ohne Verpflichtung. Überseits.
Neu Braunfels Vuid Co. ff

Zu verkaufen
 Ein 3 Disc Oliver-Flug, so gut wie neu; kann in einen „2 Disc“ umgewandelt werden. **Wesley Rosenberger, Bracken, Texas.** 26 4

\$2000.00
 zu verborgern gegen erstklassige Sicherheit; nachzufragen bei
Otto Heilig ff

Sudan Grassamen
 frei von Johusen - Gras, \$3.50 per 100 Pfund hier. **The Dixie Farm, Lubbock, Texas.** 25 3

Zu verkaufen.
 Mein Platz 10 Meilen südlich von Neu-Braunfels, 8 Acker Land, neues Haus, guter Brunnen mit Windmühle, Futterhaus und alle Nebengebäude, 50 Obstbäume, welche dieses Jahr schon etwas tragen. Näheres beim Eigentümer **H. Hierholzer.** 26 3

Zu verrenten.
 Zwei-Zimmer-Haus, zwei Block von Plaza. Näheres bei **Fr. Vogel, Hill-Straße, oder in der Zeitungs-Office.** ff

Achtung, Farmer.
 Dittlinger bezahlt 50 Cents für Schulk- und 55 Cents für Schälg-Corn. ff

Achtung, Züchter!
 Mein schwarzer Fehhengst steht dieses Jahr auf meinem Platze allen Züchtern zur Verfügung; Bedingungen: \$5.00 im voraus und \$10.00 wenn das Fohlen da ist. Auch mein registrierter Fehhengst „Seafa Jola“: \$5.00 im voraus, \$5.00 wenn das Fohlen da ist. **Louis B. Schumann, Neu-Braunfels R. 4. 23 S**

Billig zu verkaufen
 Der alte Knofe'sche Platz in der Sequin-Straße. Näheres bei **Horward S. Pfeuffer, oder Otto Loep in Clear Spring.** ff

Zu verkaufen.
 Zwei gebrauchte Vuid-Automobile, ein 4 Cylinder und ein 6 Cylinder, billig.
Neu Braunfels Vuid Co ff

Offices
 zu verrenten im neuen Richter-Gebäude; eine geeignet als Nähzimmer.
R. B. Richter ff

Zu verkaufen.
 Ein 4 Zimmer-Haus mit Halle, Badzimmer, elektrischem Licht, Telefon, großem Stall, Waschküche, Hühnerhaus, großen Obst- und Rebanbäumen, Lot 96 bei 192 Fuß, an guter, trockener Straße gelegen.
Emil Vorheier, Neu-Braunfels. ff

Land zu verkaufen.
 90 Acker, gutes schwarzes Mesquite - Land, Teil meiner Farm 3 1/2 Meile südwestlich von Karnes City; 40 Acker in Kultur, noch 20 oder 25 können leicht urbar gemacht werden. \$56 der Acker. Gute Bedingungen.
R. Weigang, Karnes City, Texas.

Zu verkaufen. oder verrenten
 Mein Wohnhaus in Ost-Neu-Braunfels, an der Plaza gelegen, aufs Beste und Dauerhafteste eingerichtet; Badstube, 5 Zimmer und Halle; Stallungen und andere Nebengebäude; alles in guter Ordnung. Ansehen kostet nichts. Franz Jahn, Neu-Braunfels, Texas. ff

Election of School Trustees.
 Notice is hereby given that in compliance with an order of the Board of Trustees of the New Braunfels Independent School District, adopted at its regular meeting on Tuesday, March 7, 1922, an election will be held on Saturday, April 1, 1922, in said Independent School District, at the Court House at New Braunfels, with Mr. Harry Goldenbragen as manager of said election, for the purpose of electing three school trustees for said independent district, to succeed Messrs. R. B. Richter, Max A. Allgelt, and J. R. Fuchs. Polls will be open from 8 a. m. to 7 p. m.

Candidates desiring to have their names printed on the ballot must file their application with the Secretary before March 26, 1922. (Seal.)

G. F. Oheim,
 President Board of Trustees,
 New Braunfels Independent School District.

Attest:
J. R. Fuchs,
 Secretary. 24 4

NOTICE BY PUBLICATION
 THE STATE OF TEXAS
 County of Comal
 IN PROBATE COURT
 THE STATE OF TEXAS
 To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting:

You are hereby commanded to cause to be published in the New Braunfels Zeitung, a newspaper of general circulation published in said county, at least once a week for ten (10) consecutive days before the return day hereof, the following notice:

THE STATE OF TEXAS
 To all Persons interested in the estate of Johanna Daum, deceased, notice is hereby given that Adam Daum has filed an application in the County Court of Comal County, Texas, for the probate of the last Will and Testament of Johanna Daum, deceased, and for Letters Testamentary on the estate of said Johanna Daum, deceased, which said proceeding will be heard by said Court on the 1st day of May, 1922, at the Court House of said County, in New Braunfels, at which time all persons interested in said estate are required to appear and answer said proceeding, should they desire to do so.

Herein fail not, but have you before said Court, on the first day of the next term thereof, this writ, with your return thereon, showing how you have executed the same.
 Witness my hand and official seal, at New Braunfels, Texas, this 27th day of March, 1922.
EMIL HEINEN,
 Clerk County Court,
 Comal County, Texas.

NOTICE BY PUBLICATION
 THE STATE OF TEXAS
 County of Comal
 IN PROBATE COURT
 THE STATE OF TEXAS
 To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting:

You are hereby commanded to cause to be published in the New Braunfelser Zeitung, a newspaper of general circulation published in said county, at least once a week for ten (10) consecutive days before the return day hereof, the following notice:

THE STATE OF TEXAS
 To all Persons interested in the estate of John Goldenbragen, N. C. M. notice is hereby given that A. R. Ludwig has applied for Letters of Guardianship on the estate of John Goldenbragen, N. C. M., which said proceeding will be heard by said Court on the 1st day of May, 1922, at the Court House of said County, in New Braunfels, at which time all persons interested in said estate are required to appear and answer said proceeding, should they desire to do so.

Herein fail not, but have you before said Court, on the first day of the next term thereof, this writ, with your return thereon, showing how you have executed the same.
 Witness my hand and official seal, at New Braunfels, Texas, this 27th day of March, 1922.
EMIL HEINEN,
 Clerk County Court,
 Comal County, Texas.

NOTICE BY PUBLICATION
 THE STATE OF TEXAS
 County of Comal
 IN PROBATE COURT
 THE STATE OF TEXAS
 To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting:

You are hereby commanded to cause to be published in the New Braunfelser Zeitung, a newspaper of general circulation published in said county, at least once a week for ten (10) consecutive days before the return day hereof, the following notice:

THE STATE OF TEXAS
 To all Persons interested in the estate of F. Maier, deceased, notice is hereby given that Fritz Maier has filed an application in the County Court of Comal County, Texas, for the probate of the last Will and Testament of F. Maier (known as Fritz Maier Sr.) deceased, and for Letter Testamentary on the estate of said F. Maier, deceased, which said proceeding will be heard by said Court on the 1st day of May, 1922, at the Court House of said County, in New Braunfels, at which time all persons interested in said estate are required to appear and answer said proceeding, should they desire to do so.

Herein fail not, but have you before said Court, on the first day of the next term thereof, this writ, with your return thereon, showing how you have executed the same.
 Witness my hand and official seal, at New Braunfels, Texas, this 27th day of March, 1922.
EMIL HEINEN,
 Clerk County Court,
 Comal County, Texas.

NOTICE BY PUBLICATION
 THE STATE OF TEXAS
 County of Comal
 IN PROBATE COURT
 THE STATE OF TEXAS
 To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting:

You are hereby commanded to cause to be published in the New Braunfelser Zeitung, a newspaper of general circulation published in said county, at least once a week for ten (10) consecutive days before the return day hereof, the following notice:

Zu verkaufen.
 Meine gute kleine Farm in Clear Spring, 36 Acker enthaltend, ist in schnellem Verkauf billig zu verkaufen. Preis \$8,000.00. **Otto Loep, Neu-Braunfels, R. 3.** ff

Zu verkaufen.
 5 Zimmer-Haus, großes Lot, 2 Block von San Antonio-Straße nahe Stadtzentrum; Preis \$1950.00. Bedingungen, wie sie passen. Man wende sich an
Geo. Pfeuffer Lumber Co. ff

Notiz.
 Eine Wahl wird am 1. April 1922 in allen gemöhnlichen Schul-districten (Common School Districts) abgehalten, um einen Trustee in jedem District zu wählen.
Karl Roeper,
 County Supt.
 22 6

Zu verkaufen.
 1712 Acker-Platz, 30 Acker urbar, guter Brunnen, Windmühle, gutes Haus und Nebengebäude; würde kleine Farm dicht bei der Stadt in Handel nehmen, oder etwas Stadtelgentum. Preis \$7 der Acker. **Hugo Pantermühl, Hancock, Comal County, Texas.** ff

Zu verkaufen
 oder zu verrenten mein 5 Zimmerhaus mit allen Bequemlichkeiten, zwei Lots, großer Stall und Hühnerhaus. Näheres beim Eigentümer **Emil Wöhrig, Gross und Willmoer-Straße, Neu-Braunfels, Tex.** ff

Zu verkaufen
 Mehrere Lots an Academy - Straße, nahe dem Geschäftsteil der Stadt; sowie auch mehrere Lots an der Wöhler - Straße und in Hoffmanns Addition; alles gute Bauplätze.
Martin Faust. ff

HERM. G. MOELLER
 Contractor and Baumeister.
 Kostenvoranschläge geliefert für Bauarbeiten jeder Art. Alle Arten Cementarbeit eine Spezialität. Wohnung, Telephon 293.
 Office-Telephon 159.

MARTIN FAUST
 Advokat.
 Office in Holz's Gebäude.
 Herbert G. Henne. John R. Fuchs.
HENNE & FUCHS
 Deutsche Advokaten
 Neu - Braunfels, ... Texas

Adolph Seidemann
 Rechtsanwalt
 Office West-Ede Plaza und San Antonio-Straße, über Plaza West Market.
 Telephon 514.

MARTIN RUPPEL
 Rechtsanwalt.
 Neu-Braunfels, Texas.
 Office Südost - Ede Plaza und San Antonio-Straße. Telephon 287. Sprechstunden 9 bis 12 vormittags und 2 bis 6 nachmittags.

ERNST KOCH
 Allgemeiner Contractor und Baumeister.
 Wohnen von Häusern, groß oder klein, eine Spezialität. Cementarbeit jeder Art.
 Telephon 179.

New Braunfels Concrete Works
 423 Cassel-Straße.
 Langjährige Erfahrung in allerlei Concrete-Arbeit, wie Straßenbau, Seitenwege, Kirchhof-Anlage für Gräber oder Lots. Alles nach Wunsch gemacht. Spezialität: Dipping Pats, unter- u. oberirdische Cisternen, und Silos.
Louis Staats
 Telephon: 514
 Eigentümer.
 Wohnung 217.

Der Neu - Braunfelser Gegenseitige Untersuchungs-Berein
 hat seine Statuten wie folgt festgestellt:
 21 bis 24 Jahre..... \$1.00
 25 bis 29 Jahre..... 1.70
 30 bis 34 Jahre..... 1.00
 35 bis 39 Jahre..... 1.00
 40 Jahre und aufwärts..... 1.00
 Billig, einfach und zuverlässig! Unter direkter Kontrolle seiner Mitglieder! Jeder sollte sich anschließen! Man wende sich an irgend eines der Mitglieder des nachstehend genannten Direktoriums:

Joseph Faust, Präsident.
G. W. Pfeuffer, Vice-Präsident.
F. J. Jamp, Sekretär.
H. Drueber, Schatzmeister.
Otto Heilig, Emil Richter und Jos. Roth, Direktoren.

Für nachdenkliche Zeitgenossen.
Aus der „Zeitschrift des Gewerkschaftsbundes der Angestellten“ (Samburg.)

Bei der Gussstahlfabrik Krupp in Essen sind die Diebstähle statistisch erfasst worden. Nach dem Berichte sind im Geschäftsjahre 1920/21 nicht weniger als 652 Diebstähle von Werks-eigentum im Gesamtwerte von rund 2,300,000 Mk. vorgekommen. Außerdem wurden gemeldet 34 Diebstahlsversuche und 87 Diebstähle von Privateigentum der Arbeiter und Angestellten.

Nach dem Eisenbahnerstreik kostete ein Ei in Berlin Mk. 6.20, vorher 5 Mk. Das ist mehr als der 100fache Betrag des Friedenspreises. In Bayern werden die Eier waggonweise aufgefauft und in den Anzeigen mecklenburgischer Zeitungen werden von einer einzigen Hamburger Firma bis zu 6000 Stück Eier wöchentlich verlangt, um — Eierkognat herzustellen. Früher waren Eier ein Volksernährungsmittel. Jetzt kennen während des Krieges geborene und inzwischen schulpflichtig gewordene Kinder des Volkes das Ei nur noch aus der Lesefibel, in der ihnen der Doppel-Selbstlaut „ei“ erklärt wird.

In den letzten Monaten sind in Berlin rund 500 neue Vitortuben eröffnet worden. Die Behörden erklären die Zahl für richtig, doch hätte schon vorher die Ausschauferstellung für die Häuser bestanden. Na-also!

Lebessprüche. (Aus der „Berliner Morgenpost“.) Das bayerische Justizministerium gibt bekannt, es habe dafür georgt, daß sich in der Festungsanstalt Niederhöfeneck keine karnevalistischen Vergnügungen mehr ereignen können, weil derartige Lustbarkeiten mit dem Ernste und dem Zwecke des Strafvollzugs nicht vereinbart werden können.

Ueber das fidele Gefängnis Niederhöfeneck in Bayern wird weiter gemeldet, daß allein der Gefangene Toller zu Weihnachten Pakete im Gewichte bis zu drei Zentnern erhielt. In den Tagen von Weihnachten bis Neujahr wurden täglich bis zu 500 Mk. für Zigarretten und Wein ausgegeben. Das Geld dafür hatten Arbeiter in Höhe von rund 95,000 Mk. gesammelt, da sie die Vorpiegelungen über die barbarischen Zustände in Niederhöfeneck geglaubt hatten.

In Berlin brannte die große Carotti-Schokoladenfabrik ab. Die Zeitungen berichteten, daß das Brand-

unglück bereits am Abend des gleichen Tages den nervenstarken Zuschauer in einem Stentopp vorgeführt werden konnte. Nach zwei Tagen aber hatte man noch nicht festgestellt, wieviel Menschenleben zu beklagen waren.

* Es scheint jetzt überall in Texas gut geregnet zu haben.
* In Sondo ist Frau Fritz Helmke im Alter von 53 Jahren gestorben.

Kirchliches.
Evangelische Lutherische Beitel Gedächtnis-Kirche, Pratt, Tex.
Am 2. April, beginnend um 10 Uhr morgens, werden folgende Kinder nach gegebenem Konfirmandenunterricht öffentlich geprüft werden: Harry Pope, Edwin Reuse, Hugo Wehe, Theodore Rittmann, Gilbert Bercher, Franklin Schulmeier, Elsa Ruch, Lola Kreis und Amalia Schulmeier. Glieder und Freunde der Gemeinde werden hiermit freundlich eingeladen. Nach dem Gottesdienst findet eine Extra-Gemeinde-Verammlung statt.
E. G. Knaaf, Pastor.

Ev. Friedens-Kirche.
Am Sonntag wird in dem Morgengottesdienst die Prüfung der dies-jährigen Konfirmanden stattfinden. Jedermann ist dazu herzlich eingeladen.
S. Barnofste, Pastor.

Orthographie schwach!
Eine lustige Volksgeschichte wird in einem Londoner Blatt erzählt: Ein Schutzmann betritt die Polizeiwache und berichtet: „Um 2 Uhr fand ich ein totes Pferd in der Rebutadnezarstraße.“
Der Wachtmeister schreibt nieder: „Um 2 Uhr fand Schutzmann A. ein totes Pferd in . . . wo haben sie es gefunden?“

„In der Rebutadnezarstraße.“
„Bitte buchstabieren!“
Eine fingirliche Pause. Der Schutzmann zögert. Doch plötzlich kommt ihm ein erlösender Gedanke. Er sagt: „Bitte, einen Augenblick“, verschwindet und kommt nach kurzer Zeit schwer atmend wieder.
Nun meldet er von neuem: „Um 2 Uhr fand ich ein totes Pferd in der Yorkstraße.“

„Aber Sie sagten doch in der . . .“
„Ja, Herr Wachtmeister, jetzt aber habe ich's in die Yorkstraße geschafft!“

Das Dilemma.
„Weißt du, Fran, wenn ich groß bin, will ich eine Glase haben, denn brauche ich mich gar nicht mehr zu kämmen!“
„Dafür mußt du dann eine Menge mehr Gesicht waschen!“

Opera House Programm

Samstag, 1. April	Conway Tearle
— i n —	
SHADOWS OF THE SEA	2 Reel Comedy 10 u. 15c
Sonntag, 2. April	Ethel Clayton
— i n —	
THE PRICE OF POSSESSION	2 Reel Comedy 10 u. 20c
Dienstag, 4. April	Dustin Farnum
— i n —	
IRON TO GOLD	Fox News 10 u. 15c
Donnerstag und Freitag	6. und 7. April
Metro Super Special	
Mae Murray	
— i n —	
PEACOCK ALLEY	
15 und 25c	

Großer Abschieds-Bürger-Ball
— i n —
Makdorffs Halle
des schlechten Wetters wegen verschoben auf
Samstag, den 1. April.
Es wird gebeten Lunch mitzubringen, für Kaffee wird geforgt.
Freundlichst laden ein
Oberlampf & Schreier.

Nächsten Montag

CHEER UP!

(1922)

Großartige, spektakuläre Musterung heimischen Talentes

Zweck:
A SMILE A MINUTE
Besondere Szenerie

für „Digiland at Home“ gestaltet diesen Akt zu einem der buntesten und schönsten, die je einer Neu-Braunfelsler Zuhörererschaft dargeboten wurden.

Männer-Quartett
Damen-Quartett
Acht Endmänner
Neue Lieder
Neue Schlager
Kommt!

Opernhaus, Montag, 3. April
Eintritt 75c, für Kinder 50c

Reservierte Sise (25c extra) zum Verkauf im Opernhause Sonntag, 2. April, 9:00 a. m.

Landa Park
Neu - Braunfels, Texas
Wird für die Saison eröffnet

Sonntag, den 9. April 1922
„Das Beste von Allem“

Das Schwimmbad ist bedeutend vergrößert und verschönert worden und ist jetzt das größte sanitäre Bade-Bassin im Süden. Das Cafe steht unter neuer Leitung und das Beste von Allem wird zu mäßigen Preisen serviert.

Gute Musik

Massenversammlung
zur Besprechung der vorgeschlagenen Bondausgabe der Stadt Neu-Braunfels

auf der Plaza
(oder, wenn das Wetter schlecht sein sollte, im Courthouse)
Freitag, den 31. März, abends 8 Uhr.

Jeder Steuerzahler sollte diese Versammlungen besuchen.

Besichtigen Sie im

San Antonio Automobile Show
im **St. Anthony Hotel**
6. bis 11. April inclusive
die vollständige Ausstellung von

Lincoln Automobilen
(Ein Ford Produkt)

Gerlich Auto Co. Autorisierte Verkäufer

Camp Warnecke

wird am Ostermontag eröffnet und Reservierungen für Cottages und Baden können jetzt vereinbart werden. Ich habe eine große Summe Geldes ausgegeben für Einrichtungen, welche mir Einkünfte bringen müssen, und kann daher nentgeltliches Baden auf meinem Platz künftig nicht mehr gestatten. Wer Cottages mietet, erhält damit das vollständige Bade-Privilegium, und Andere können „Season Tickets“ von mir erlangen.

Otto Warnecke.

Notiz.
Das Recht, auf meinem Eigentum am Comal-Fluß zu baden und fischen, habe ich für die gegenwärtige Sommer-Saison an Herrn Otto Warnecke verpachtet, und Vereinbarungen wegen dieser Privilegien sollten mit Herrn Warnecke getroffen werden.
S. G. Senné.

Seid bereit für die warmen Tage!
Eine vollständige Auswahl der besten Eischränke. Qualität zeigt sich bald in einem Eisschrank. Wir offerieren den

“ODORLESS” und den “HYGIENIC”



Ein guter Eisschrank bezahlt sich selbst in kurzer Zeit, in Eisgebrauch, Aufbewahrung von Gewürzen, und Gesundheitserhaltung. Man mache Bestellung jetzt, da die Auswahl groß und vollständig ist. Sehr reelle Preise. Ablieferung nach Wunsch. Wir versorgen jeden Eisschrank mit 50 Pfund Eis, wenn wir denselben abliefern, frei!

J. JAHN
“QUALITY FURNITURE STORE”
Phone 21

Der Vater.
„Was man für einen Kerger mit den Kindern hat — jetzt sind schon wieder Zwillinge bei mir angekommen!“

Alle Kegelervereine sind herzlich eingeladen zum **Großen Preiskegeln** — des — **San Antonio Familien-Kegelclubs**
1. Preis \$15.00 cash.
Sonntag, den 2. April 1922.
San Antonio, Texas.
(Man nehme Tobin Hill Car nach Schoman Alley.)

Großer Ball
in der **Scherk Halle**
Sonntag, den 9. April.
Freundlichst ladet ein
Scherk Merc. Co.

Großer Bürger Ball
— in der —
Sweet Home Halle
Samstag, den 8. April.
Es wird gebeten Lunch mitzubringen, für Kaffee wird geforgt. Def-fers Band liefert die Musik.
Freundlichst ladet ein
Reinartz & Son.

Großer Ball
— i n —
Umland
Sonntag, den 2. April.
Freundlichst ladet ein
A. F. Garbrecht.

Großer Ball
— i n —
Siegenhals' Pavillon
verschoben auf
Samstag, den 1. April.
Freundlichst ladet ein
Yorks Creek Orchester.